Montags den 9. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. X.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Baues der neuen Kunststraße von Lissa bis hinter Borne.

*) Wir beabsichtigen den Bau der neuen Kunststraße, von Lissa über Frobelwitz und Borne bis zum Viertelmeilen-Stein auf den Borner Bergen, in einem General Gedinge dem Billigstfordernden zu überlassen und zwar so, daß der Unternehmer das sämmtliche nöthige Materiale zu einem dergleichen Bau liefert und die erforderliche Handarbeiter und Fuhren gestellt, die Ausführung des Baues selbst aber, unter der Aufsicht und Leitung unserer Wege-Baubeamten geschieht. Die Aufseher, welche die Arbeiten und Fuhren controlliren und zum Fleiß anhalten,

ten, werden vom Unternehmer gesetzt. Die Anschläge von dem in Rede stehenden Wegebau, so wie die Bedingungen, aus welchen die Dauer der Zeit binnen, welcher selbiger beendigt seyn muß, und was der Uebernehmer insbesondere zu übernehmen und zu leisten hat, hervorgeht, sind beym Ober-Wegebau-Inspector Herrn Heller und in unserer Registratur einzusehen. Es wird daher hier nur bemerkt, daß eine Caution von 5000 Rthlr. schlesische Pfandbriefe bey dieser Entrepreise zu bestellen ist. Die diesfälligen Gebothe sind schriftlich und versiegelt, innerhalb 3 Wochen und längstens bis zum 21sten d. M. bey uns einzureichen; worauf so dann mit demjenigen, welcher die billigsten und annehmlichsten Anerbiethungen machen und für den zuverläßigen Unternehmer geachtet werden wird, das Weitere verhandelt werden soll. Gebothe welche die Anschlagspreise übersteigen, oder wesentliche Abänderungen der aufgestellten Bedingungen verlangen, werden gar nicht geachtet werden.

Breslau den 1sten May 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

Zur Veräußerung der sub No. 76. und sub Nro. 3. in der innern Stadt Liebenthal belegenen, dem Königl. Fiscus zugehörigen beyden Wohnhäuser wird hiermit ein öffentlicher Biethungstermin auf den 16. März l. J. Vormittags um 10Uhr angesetzt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termin vor dem vor uns zum Licitations-Commissarius bestellten Justizburgermeister Strela zu Liebenthal in seiner Behausung sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Ertheilung des Zuschlags wird der Königl. Regierung vorbehalten. Die Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur und bey dem Licitations-Commissarius eingesehen werden.

Liegnitz den 22. Januar 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine viersitzige Staatskutsche in völlig brauchbaren Zustande, ist wegen Mangel an Platz für den äußerst billigen Preiß von 60 Rthlr. Courant, so wie auch ein halbgedeckter viersitziger Wagen zum ganz Bedecken eingerichtet und in Federn hängend billig zu verkaufen. Das Nähere davon ist im Feigenbaum im Specrey-Gewölbe zu erfragen.

Breslau den 5. September 1817. Da das auf der Weide-Gaße sub No. 1092 gelegene, der Johanne Christiane verehl. Schneider geb. Spiegel zugehörige, nach der gegenwärtigen Taxe auf 12,880 Rthlr. zu 5 pro Cent und 10,733⅓ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus anderweitig sub hasta gestellt, und die diesfällige Biethungs-Termine auf den 9. December, den 10 Februar 1818. und den 13. April 1818. angesetzt worden, so werden alle Besitzfähige Kaufstu-

Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem auf den 13. April. 1818. anstehenden letzten und peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragnen sowohl als auch leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgeichts-Registratur aushängt, und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten Januar 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Ober-Schulen-Inspector Quirinischen Grundstücks No. 32. zu Altscheitnig steht ein anderweiter Subhastations-Termin auf den 6ten April Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15ten Januar 1818. Auf Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des Gottlieb Weißschen Grundstücks sub Nro. 67. auf dem Stadtgut Elbing, welches auf 750 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt Dato verfügt worden. Wir haben hierauf einen Subhastationstermin auf den 20sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauflustige aufgefordert in Termine ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Real-Creditoren und des Natural-Besitzers zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Warthau den 10ten Januar 1818. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret ad instantiam mehrerer Realgläubiger des Nieder-Großhartmannsdorfer Häuslers Caspar Schöps das demselben bishero zugehörig gewesene, auf ein Quantum von 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 26sten März und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Gerichtsamtliche-Canzley früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Liegnitz den 6. Decbr. 1817. Der zum Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Siegismund Bartsch gehörige sub No. 96. allhier in der Bäckergasse belegene Gasthof, welcher mit dem dazu gehörigen Gebäuden, einen Bruchfleck von 350 Ellen, dem damit verbundenen 5wöchentlichen Brauurbar und Gastgerechtigkeit, überhaupt mit allem dazu Gehörigen auf 6114 Rth. 8 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll dem Antrage der Bartschschen Vormundschaft zufolge öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da die Biethungstermine auf den 5ten März 1818, den 7. May 1818. und den 9ten Juli 1818. anberaumt worden, so werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch eingeladen in den gedachten Tagen Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und

Stadt-

Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Biethungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 13ten August 1817 Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,258 Rthl. 10 sgr. 4 d'. abgeschätzte, im Pleßner Kreise und der freyen Standesherrschaft Pleß, 3 Meilen von Pleß, 3 von Benthen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1½ Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandschen Erben gehörige Rittergut Ornuntowitz, wovon die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curatoris ad lites der v. Heydebrandschen Minorennen, Hofrath Redtel, und der majorennen Erben, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen wird, wozu drey Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10. März a. f., und peremtorie auf den 9. Juni ej. a. anberaumt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremtorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hausleutner, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem lezten Termin das subhasta gestellte Gut Ornuntowitz cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht. Schütz.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 284. hieselbst im Hypothekenbuche aufgeführte auf 250 Rthlr. abgeschätzte Fleischbank-Gerechtigkeit des August Friedrich Ullmann in Termino den 28ten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die Nro. 363. hieselbst im Hypothekenbuche vermerkte, auf 300 Rthlr. abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Christian Gottfried Pusch in Termino den 28sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Alt Kemnitz den 17ten Januar 1818. Termini Subhastationis des 1) 335 Rth. taxirten Müller Anderschen Verlassenschafts-Freyhauses nebst Zubehör sub Nro. 195.; 2) 270 Rthlr. taxirten Dreßlerschen Verlassenschafts-Diensthausee nebst Zubehör sub Nro. 114 allhier stehen ad 1) den 24sten und ad 2) den 26sten März c. an.

Strela, Justit.

Winzig den 14. December 1817. Auf den Antrag einer Königl. hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die sub No. 33. zu Schöneiche belegene Mühlen-Besitzung, welche auf 879 Rthl. 16 gr. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in Terminis den 21. Januar 1818, den 21sten Februar und den 21sten März a. ej., wovon letzterer Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Domainenamte Wohlau, öffentlich verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen

Reale

Real-Anspruch an jenen Fundum zu haben vermeinen, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pöna präclusi, erstere aber mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau. Schmid.

Liegnitz den 21sten Jauuar 1818. Zur Subhastation des Weisgerber Heinzelschen Hauses Nro. 299. der Stadt 687 Rthlr. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. Courant gerichtlich taxirt, worin eine Weisgerber-Werkstatt steht, Terminus peremtorius auf den 5ten May Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Arnd an, weshalb besitz- und zahlungsfähige Licitanten dazu eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictaes.

Breslau den 25sten November 1817. Auf den Antrag der Kinder und Erben des verstorbenen Landraths Johann Ludwig Ernst Freyherrn v. Lynker auf Dammerau, Namslauschen Creises, nehmlich: 1) des Major Carl Wilhelm Ernst Leonhard Freyherrn v. Lynker; 2) der Friederike Sophie Gottliebe Louise verehl Hauptmann Freyin v. Korff gebornen Freyin v. Lynker; 3) des Carl Friedrich Gottlieb Ernst Freyherrn v. Lynker; 4) der Auguste Charlotte Sophie Gottliebe verehl. Landräthin v. Wrochem gebornen Freyin v. Lynker; 5) des Carl Ernst Ludwig Freyherrn v. Lynker werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, welche an die sub Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs von den im Namslauischen Creise gelegenen ritterlichen Gütern Dammerau, Spitza, nebst deren Attinenzien Hammer und Neuvorwerk am 18ten Juli 1733. als ein Darlehn, welches der ehemalige Besitzer Ernst Christian Freyherr v. Lynker, von seiner Schwester Eleonore Sophie gebornen Freyin v. Lynker aufgenommen, eingetragenen 15000 Gulden rheinl. oder 10000 Rthl. in dem gegenwärtig von den Extrahenten dieser Vorladung übergebenen Schuld-Instrumente d. d. Onolsbach den 26sten May 1733. et Conf. Namslau den 18ten Juli 1733. als eine schuldige väterliche Erbportion anerkannt, nach Abzug eines immerwährenden Legats von 3000 Gulden rheinl. für die weibliche Descendenz des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker, also an den Ueberrest von 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl., insbesondere aber, an die davon nach dem Tode der Gläubigerin Eleonore Sophie gebornen Freyin v. Lynker: 1) ihrem Bruder, dem Großvater der Extrahenten Ernst Christian Freyherrn v. Lynker zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rthl.; und 2) ihrer Schwester Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyin v. Lynker gleichfalls zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rth., wovon diese 4000 Gulden rheinl. oder 2666 Rthl. 16 gr. an den Kaufmann Schneider, dieser wieder an den Ecclesiast Samuel Weinisch, und dieser endlich an den Advocat Bönisch, Curator der blödsinnigen Johanne Eleonore verwit. Weinisch cedirt, und noch intabulirt stehen, ob selbige gleich nach der Behauptung der Extrahenten wie wohl ohne Quittung [erhalten zu haben, so wie die für die verwit. v. Heudrich modo deren Erben noch von den 6000 Gulden für sie bleibenden 2000 Fl. längst bezahlt, so wie die 6000 Fl. rheinl. für den Großvater der Extrahenten consolidirt sein sollen, als Erben, Erbes-Erben, mithin auch insbesondere die unbekannten Erben des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker und der Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyin von Lynker, so wie die außer

diesen

diesen bekannten und nun verstorbenen Erben der Eleonore Sophie Freyin v. Leyker noch unbekannten mehreren Erben der Letztern, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes Gerichtsrath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 1sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Mandatarium, wozu bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungsrath Heinen, der Regierungsassessor Müller und der Justizcommissarius Münzer hiermit vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachten 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die 8000 Rthl. selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 12ten December 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Consistorii wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Ehefrau des verschollenen vormaligen Brauers Anton Nalepka, Josepha Nalepka geb. Spendel zu Jawiscz wider ihren Ehemann wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat. Es wird daher der gedachte Anton Nalepka hiermit vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 5ten May c. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Klette im F. B. Orphanotrophio auf dem Dohm hierselbst ohnfehlbar zu erscheinen, sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und hiernächst das Weitere bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction in Contumaciam verfahren, und was dem gemäß Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.

*) Breslau den 9ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Pantsch aus Rothflössel zu Petersdorff in Böhmen, welcher sich neuerdings wieder in das Ausland begeben hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Krigsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des im Breslauer Kreise gelegenen Guths Krichen in einem Gesammt-Betrage von 40,700 Rthlr.

auf

auf den Antrag der Käuferin dieses Guths verehl. Ober = Amtmann Strauch geb Dittrich den 14. July 1815. Mittags der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist und hierüber ein abermaliges Verfahren wiederholt werden soll; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Guth Krichen und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgericht = Referendarius v. Dobschütz auf den 2. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr anberumten Liquidations = Termino in dem hiesigen Ober = Landesgerichts = Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien die Justiz = Commissarien Fuhrmann und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Guth Krichen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin desselben die verehl. Ober = Amtmann Strauch geb. Diettrich als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. November 1817. Auf die ehemals den August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben gehörigen Güter, Rittergut Schalkau Breslauschen Creises freyn Königl. Burg = Lehn = Gut Rommenau, Vorwerk und Antheil Rommenau Neumarktschen Creises sind aus dem Schuld = Instrumente der ebengenannten Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. für die Curatel der Ernestine Freyin v. Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres 8000 Rthl. Cour., Capital, Zinsen und Kosten hypothekarisch eingetragen. Die Graf v. Posadowskyschen Erben haben diese Hypotheken = Schuld bereits nach der gerichtlichen Quittung d. d. Trebnitz den 30sten März 1815. an die Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehl. Friedrich v. Wissell bezahlt und unter Rückgabe des Original = Schuld = Instruments die Löschung der 8000 Rthl. Capital, Zinsen und Kosten verlangt. Da nun aber bey der Namens = Verschiedenheit der in dem Hypotheken = und Schuld = Instrumente aufgeführten Gläubigerin Ernestine Freyin v. Chambres mit der Quittungs = Ausstellerin Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehl. v. Wissell und der nicht näher nachgewiesenen Identität der Gläubigerin die Löschung dieser hypothekarischen Forderung nicht erfolgen darf, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landes Gerichts v. Schlesien auf Antrag der gegenwärtigen Eigenthümerin der Güter Schalkau und Rommenau verwit. Justizräthin Freyin v. Seydlitz geb. Gräfin v. Sandreczky die unbekannten Real = Prätendenten an die für die Curatel der Ernestine Freyin von Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres auf die Güter Schalkau Breslauschen Creises und Rommenau Neumarktschen Creises aus dem Schuld = Instrumente der August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. eingetragenen 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten, oder dieses Schuld = Instruments selbst, so wie deren Erben, Cessionarien, Pfand = und Briefs = Inhaber oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 16ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Assessor Herrn Heintz=

Heintzmann im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angesetzten Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocollum anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Schuld-Instrument und die Summe der 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Wüstewaltersdorf den 29sten December 1817. Der aus Goschendorf gebürtige seit 1814. vermißte Landwehrmann Gottlieb Bertermann wird wie dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich spätestens den 23sten October 1818. Vormittags bis 12 Uhr in hiesiger Amtsstube persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, über sein weniges Vermögen zum Besten seiner Verwandten rechtlich entschieden und seine nähere Erben ausgeschlossen werden sollen.

Das Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. März 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	94½	94
detto detto -	2 M.	141¼	—	Friedrichsd'or - - - - - -	111	110½
Hamburg Banco - -	4 W.	150	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	148½	149	Münze - - - - - - -	175½	176
London - - - - -	2 M.	6 6	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	102¾	—	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	100⅙	—	Wiener Einlösungs-Scheine	37¼	36¾
detto - - - - - -	2 M.	99	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	36¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106⅓	106
detto - - - - - -	2 M.)	36½	36⅙	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - -	a Vista	104¼	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	102¾	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		95½	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 7. März 1818.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	4	2	7	2	19	1	2	2	6	1	18	

Erste

Erste Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. März 1818.

Zu verpachten.

*) Landsberg den 10ten Februar 1818. Da in dem am 9ten Februar d. J. zur Licitation der Pacht mehrerer zur Herrschaft Wziesko Rosenberger Creises gehörigen Grundstücke angestandenem Termine kein annehmliches Geboth geschehn ist; so ist ein anderweitiger Licitationstermin auf den 30sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr in loco Krzyzanzowitz anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige mit Bezug auf die früheren Bekanntmachungen vom 1sten November 1817. und 9ten Januar 1818. hiermit eingeladen werden.

Gräflich v. Bethusisches Gerichtsamt der Herrschaft Wziesko.

Vogel.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Lomnitz, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial-Antheilguts Alt Lomnitz nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignatz v. Pannewitz am 23sten December 1816. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissions-Rath Cogho als Curatoris der Antonia v. Schollendachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Stöckel, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die genannten Güter und deren Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheit wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten September 1817. Nachdem die Rosina verehl. Tagearbeiter Hoffmann gegen ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeiter Gottfried Hoffmann am 25sten d. M. auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung geklagt,

auf dessen öffentliche Vorladung angetragen, und wir einen Termin zur Klage Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Proz auf den 15ten April 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben: so wird Verklagter Hoffmann hiermit dazu edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben der in der Klage enthaltenden Tahtsachen für geständig geachtet, und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des von Hohberg auf Goglau und Weiskirschdorf, alle diejenigen, welche an die auf oben genannte Güter und die Colonie-Bergthal sub Rubr. II. Nro. 1. annoch eingetragene nach Angabe des Besitzers aber längst bezahlte Post von 25200 Rthlr., oder 31500 Thlr. schles., welche der gewesene Besitzer Hanns Friedrich v. Hohberg seinen Geschwistern als väterliche Erbegelder von gedachten Gütern zu geben schuldig geworden, und von denen der eine Bruder Hanns Siegismund v. Hohberg 3200 Rth. oder 4000 Thlr. schles. unterm 6ten July 1725. an den Hanns Heinrich v. Zedlitz cedirt hat, als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 22ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Kottwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatorien (wozu ihnen auf den Fall ermangelder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissions-Rath Enger, der Justizcommissarius Kletke und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen aufgelegt, die erwähnte Post aber für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Güthern wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten September 1817. Nach dem die verehl. Johanna Magdalena Matthias, als Universal-Erbin der verstorbenen Schuhmacher Wittwe Happelin das Aufgeboth des verlohren gegangenen Instruments über das für den verstorbenen Schuhmacher-Aeltesten Johann Michael Happel auf dem Schuhmacher Schwarzschen Hause No. 2092. und dessen Schuhbank sub No. 63. gehaftete Hypotheken-Capital per 1500 Rthl. vom 15ten Juni 1807. und des darüber sprechenden Hypothekenscheines vom 7ten Juli 1807. bey uns nachgesucht hat und wir solches zu verführen befunden. Als laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, hiermit öffentlich vor, in dem vor dem Herrn Justizrath Borowsky auf den 26sten März a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino zu erscheinen, und ihre Gerechtsame an dieses Instrument geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt, und dies mehr erwähnte Instrument amortisiret werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

*) Breslau den 9ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der im Jahr 1813. als Rekrut ausgehoben, und mit ins Feld gegangene aus Rosenthal Breslauschen Kreises gebürtige und zuletzt daselbst auch wohnhaft gewesene Soldat Carl Friedrich Timler, welcher seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch von seinen Aufenthalte Nachricht gegeben auf Ansuchen seiner verlassenen Eheconsortin Rosine geb. Brauer aus Schildermühle ad Terminum instructionis die gegen ihn wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 2. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal in Person zu erscheinen, hierdurch edictaliter unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bei seinem Außenbleiben die bösliche Verlassung für dargethan werde erachtet, und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumatiam gegen ihn werde erkannt werden.

Das Geheime Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt
Dittrich.

*) Ratibor den 22sten Januar 1818. Nachdem der Curator des unbedeutenden Nachlasses des am 10ten November 1815. zu Czuchow ab intestato verstorbenen Fräulein Antonie v. Röhr auf das Aufgeboth der unbekannten Erben der Verstortenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen aufgegeben: sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termin den 2ten December 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor zu gestellen, sich als solche zu legitimiren, ihre Erbansprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und dieser Nachlaß als ein bonum vacans dem Königl. Fisco wird zuerkannt werden. Denjenigen Erben aber, die entweder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber wird der Justizcommissarius Stöckel, Justizcommissions-Rath Wichura und Crimialrath Werner in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ottmachau den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der abwesende Johann Joseph Aust aus Ottmachau in Oberschlesien, welcher im Jahre 1806. zum Militair-Dienste ausgehoben und bey der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft transportirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen Erben auf Ansuchen seines Bruders Johann Aust öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1. December c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclusischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrag seines gedachten Bruders für todt erklärt und sodann letzteren als nächsten Erben sein Vermögen zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 27sten Januar 1818. Nachdem bey der Unzulänglichkeit des Liciti für das subhasta verkaufte Schuhmacher Gottlieb Tschorasche Haus

in der Bunzlauergasse zur Befriedigung sämmtlicher intabulirter Gläubiger per Decretum vom 20sten c. der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Liquidation der Forderungen an gedachtes Haus ein Termin auf den 24sten März a. c. anberaumt worden; so werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Capitals- und Interessen-Ansprüche mit der Anweisung vorgeladen, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, die Original-Schuld-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und sie sowohl gegen den Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23. Januar 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 26sten Januar 1807 verstorbenen Kupferschmiedts und Spritzen-Commissarius Gottfried August Albrecht auf den Antrag des Albrechtschen Vormundes Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Albrecht zu haben vermeinen zum Liquidations-Termin auf den 28sten März d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justizcommissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen die etwanige Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben, sich auch über die einstweilige Administration der zum Nachlaß gehörigen Häuser und die bey der Subhastation derselben aufzustellenden Bedingungen zu erklären. Die Ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlüstig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen, auch daß sie Hinsichts der einzuleitenden Administration und Subhastation der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger für beytretend erachtet werden.

Glogau den 23sten December 1817. Joseph Danitschek ehedem in Groß-Glogau wohnhaft wegen Spionerie zur Festungsstrafe und Landesverweisung verurtheilt, welcher keinen festen Wohnsitz und sich unlängst von Zittau aus gemeldet hat, wird auf Ansuchen seiner Ehegattin Christiane geb. Wuttig hierdurch vorgeladen sich durch einen Bevollmächtigten den 13ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen sich über die Klage (worinn auf den Grund des begangenen Verbrechens und darauf erkannter Bestrafung auf Scheidung angetragen worden) gehörig zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die unter den Partheien statt gehabte Ehe aufgelößt, Verklagter für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin die sofortige anderweitige Verheyrathung nachgelassen werden wird. Zur Bevollmächtigung werden dem Verklagten vorgeschlagen Herr Justizcommissar Treutler und Herr Justizcommissions-Rath Fichtner. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Amt

Amt Liebenthal den 31sten December 1817. Auf Antrag der Gläubiger eröffnet hiesiges Königl. Justizamt den Liquidations=Prozeß über das in rückständigen Kaufgeldern bestehende Vermögen des Müller Joseph Wunsch im Amtsdorfe Krummölse Löwenberger Creises, bestimmt Terminum zu Anmeldung und Klarmachung sämmtlicher Forderungen an denselben auf den 14ten April a. f. als Dienstags früh um 9 Uhr mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in dem bestimmten Termine mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hintersich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ad Depositum judiciale abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Glogau den 21sten Novrmber 1817. Von dem Königl Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Haupmanns und Landes=Commissarii v. Wiedebach auf Welgersdorf in der Ober=Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß, nach dem der zur Licitation und Verification sämmtlicher Forderungen an die v. Wiedebachsche Concurs=Masse, nach der öffentlichen Bekanntmachung vom 30sten Juny d. J. am 1ten d. M. angestandene Termin wegen des auf diesen Tag allerhöchst verordneten Reformations-Festes nicht hat abgehalten werden können, nun mehr zu diesem Behufe ein anderweiter Termin auf den 22sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Ledebur auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen diejenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Baßenge, Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. überstiegen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andern schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich über die Beibehaltung oder Abänderung in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurs=Masse werden präcludirt und ihenen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit 50. Theil 1. der Gerichts=Ordnung der auswärtigen Gläubigern empfohlen, zu Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und der Verfügungen des Ober=Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Bunzlau den 9ten December 1817. Es ist durch die Verfügung von heute über die Kaufgelder des im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, zu hiesiger Stadt gehörigen in der Ober=Vorstadt No. 294. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Vorwerks=Besitzer Johann George Fornfeist zugehörigen Vorwer-

kes

kes per 3800 Rthl. Courant der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle und jede, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde, er habe Nahmen wie er wolle, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 2ten April 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts Herrn Proconsul Wolff in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt der Herr Justizkommissionsrath Mattiller zu Haynau, Justizkommissarius Boltz zu Greiffenberg und Justizkommissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen wird, auf hiesigem Rathhause in der Sessionsstube zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück und dessen Kaufgelder oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniße zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche, aller ihrer etwaniger Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 24sten Februar 1818. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Anton Leimer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 24sten Februar 1818. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obbenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längsten binnen 4 Wochen vom 24sten dieses Monats an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das Verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Kaufmann Anton Leimerschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Allen denen Edlen, welche bey dem, mich den ersten dieses Monats betroffenen Brande mir so hülfreich beygestanden und mehr für die Rettung meiner Haabe gesorgt haben, als ich in der ersten Betäubung und bey dem großen Schreck sorgen konnte; erstatte ich hierdurch meinem innigsten und wärmsten Danck. Möge ihnen der Allgütige die mir erwiesene Liebe und Freundschaft belohnen und sie vor einem ähnlichen Unfall in Gnaden bewahren!

Schuhmacher.

*) Breslau. Ein Gewölbe auf dem Salzringe ist zu vermiethen und Ostern a. c. zu beziehen und das Nähere in der Weinhandlung am Paradeplatz in Freyersecke zu erfahren. Auch sind daselbst einige Tausend Hohlwercke abzulassen.

*) Bres-

*) Breslau. Die am 25sten Februar erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Der Pastor Vorwerk in Ober-Baumgarten.

*) Breslau. Ein russischer Reisewagen mit schlesischer, pohlnischer und russischer Spur, steht zu billigen Preiß zu verkaufen. Näheres erfährt man im goldnen Schwerdt No. 6. des Morgens bis 9 Uhr.

*) Breslau den 5ten März 1818. Gegen die Verwüstung der Flammen, ist die Errichtung von Feuerversicherungen in neueren Zeiten wohl anerkannt, eine der größten Wohlthaten, indem sie unzählige Familien für plötzliche Verarmung und die Sicherheit aller Unternehmungen schützt; ich kann hiezu die allgemein rühmlichst bekannte, größte und sicherste Anstalt, die Londner Phönix-Assecuranz-Compagnie als deren Agent, bestens empfehlen, welche auf Gebäude aller Art Mobilien, Waaren, Fabrikate, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Korn, Vorräthe rc. zu billigen Prämien, Versicherungen übernimmt, worüber die Pläne bey mir unentgeldlich zu haben sind.

George Ludwig Waske, im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe No. 579.

*) Breslau. Gute 3jährige Spargelpflanzen sind von nun an täglich von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags zu haben bey dem Coffetier Seeliger.

*) Breslau. Das neunte Stück des Gesellschafters: Wittekind von Frietsche; Beschluß der göttlichen Komödie; Theaterkritik; des Künstlers Vaterland von Schmelka; Räthsel.

Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau. Beste neue holländ. Heringe, jährigen guten Stockfisch, feinste Hausenblase, besten Rumm, russischen ganz reinen Anis, auch eine Parthie Landflachs, offerirt nebst allen Specerey Waaren zu den möglichst billigsten Preißen, so wie auch die bekannten feinen Cygarros, jetzt 10 pro Cent wohlfeiler.

Ernst Hoffmann.

*) Breslau den 4. März 1818. Die am 2ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeige ich allen Verwandten und theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst an.

Ernst Hoffmann.

*) Breslau. Daß die, durch den am 14ten Januar a. c. erfolgten Tod unsers geliebten Vaters des Hrn. Gottfr. Wilhelm Vogel von ihm geführte Stahl-Messing- und Eisen-Waarenhandlung in der goldnen Krone am Ringe ferner unter der Firma von Gottfried Wilhelm Vogel ihren Fortgang hat, haben wir hierdurch die Ehre mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zur

Dispo-

Disposition derselben und alleinigen Unterzeichnung dieser Firma, von uns authorisirt worden ist, unser Mann und Schwager der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Johann Gottlieb Müller, dessen schon bekannte Unterschrift Einer wohllöbl. Kaufmannschaft in besondere abgereichten Circulairs vom 1sten c. nochmals angezeigt worden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger, sowohl der Handlung selbst, als besonders diejenigen, welche eine Privatforderung an unsern verstorbenen Vater zu haben glauben, sie bestehen in schriftlichen Verpflichtungen, Rechnungen oder wie sie Namen hat, hierdurch aufgefordert, sich binnen Dato und 4 Wochen bey uns zu melden, sich zu legitimiren und Zahlung zu gewärtigen. Nach Ablauf dieser Zeit werden alle diejenigen, die ein vermeintes Anrecht an unsern verstorbenen Vater noch nachsuchen, damit ab, und auf den Weg Rechtens verwiesen.

Beate Wilhelmine Müller geb. Vogel.
A. W. Vogel.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ten Classe 37ster Lotterie, traf in mein Comptoir. 40 Rth. auf No. 21992 99 50838. 30 Rth. auf No. 10026 11737 16673. 25 Rthlr. auf No. 11740 21980 31332 55 63063 86. 20 Rthl. auf No. 1876 3221 10011 23 51 11717 16666 67 93 21928 31363 32082 37327 38404 16 42 50873 63045 100., Kaufloose zur 3ten Classe 37ster Lotterie, als auch Loose 6ten kleinen Staatslotterie offerirt ganz und getheilt.

H. Holschau, der ältere.

*) Breslau. Ein junger Mann der richtig schreibt und außer diesem einen einzelnen Herrn zu bedienen hat, findet Unterkommen und erfährt das Nähere beym Kaufmann S. G. Schwartz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Mit tiefgebeugten Herzen zeigen Unterzeichnete den ehrenvollen Tod des Herrn Elias Gottfried Sturm Lohgerbermeister an. Er wurde ein Opfer edler Menschenliebe in seinem schönen Beruf, da den 1sten März bey Nacht die verheerende Flamme ihn zur Rettung rief, in einem Alter von 32 Jahren. Früh wurde eine glückliche Ehe getrennt. Ihn beweinen eine liebevolle Gattin, ein guter Schwiegervater, Schwager und Schwägerinnen.

*) Breslau. Hinter dem Zwinger-Garten auf der Promenade, ist ein Uhrgehäuse gefunden worden, der Eigenthümer hat sich deswegen beym Kaufmann Herrn Mittmann am Ende der Schweidnitzergasse zu melden.

*) Breslau. Bald zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Cabinet für einen einzelnen Herrn, oder als Absteige-Quartier, Kupferschmiedegasse No. 1720.

*) Klein-Ulbersdorf den 3ten März 1818. Die heute Mittag um ein halb 9 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau mit einem gesunden Mädchen gebe ich mir die Ehre meinen Verwandten und Freunden hierdurch ganz gehorsamst anzuzeigen.

v. Forcade, Königl. Preuß. Cammerherr, Hauptmann erster Classe und Ritter des St. Johanniter-Ordens.

Zweyte Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 1ten Februar 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar 1815. bis dahin 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau Königl. Antheils.

1. Fabricant Siegmund Wilhelm Merle Kauf um des Wittwe Theresie Streitsche Haus no. 28. zu Ernsdorff, ad 700 rthl.

2. Kauf des Anton Prabst, um das Weber Ehrenfried Kleinersche Haus no. 145. zu Ernsdorff, ad 210 rthl.

3. Carl Gottlob Drechsler Kauf um das Carl Weißsche Haus sub no. 144. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

4. Kauf des Weber Gottlieb Langer, um das Andreas Thiemsche Haus sub no 86. ad 155 rthl.

5. Weber Gottfried Hirsemann Adjudicatoria um das Carl Hausdorffsche Haus zu Ernsdorff sub no 70. ad 242 rthl.

6 Kauf des Weber Amand Fröhlich um das Joseph Fröhlichsche Haus sub no. 63. zu Ernsdorff, ad 100 rthl.

7. dito des Innwohner Anton Schüßler um das Peter Bauersche Haus sub no. 7. zu Peterswaldau, ad 104 rthl.

8. dito des Weber Gottfried Schnabel um das Vicenz Wagnersche Haus sub no. 68. zu Ernsdorff, ad 247 rthl.

9. dito des Weber Joseph Krista um das Gottlieb Praßlersche Haus no. 10. zu Peterswaldau, ad 115 rthl.

10. dito des Christoph Joppich um das den Franz Carl Streitschen Erben zugehörige Haus sub no. 147. zu Ernsdorff, ad 250 rthl.

11. dito des Gottlieb Fuhrig um das Gottfried Schnabelsche Haus sub no. 87. zu Ernsdorff, ad 155 rthl.

12. Kauf

12. Kauf der Marie Theresie Jäschke um das Gottlieb Kriesesche Haus sub no. 94. zu Ernsdorff, ad 134 rthl.

13. dito des Gottlieb Benjamin Prinz um das Anne Rosine Prinzsche Auenhaus sub no. 116. zu Ernsdorff, ad 100 rthl.

14. Carl Gottlob Kleiner Kauf um das Carl Friedrich Pohlsche Haus no. 78. zu Ernsdorff, ad 200 rthl

15. Franz Joseph Haase Kauf, um das Jacob Wernersche Haus sub no 18. zu Peterswaldau, ad 125 rthl.

16. dito des Joseph Winter um das Gottlieb Tuschsche Haus no. 57. zu Ernsdorff, ad 78 rthl.

17. dito des Carl Leupolt um das George Benschsche Haus no. 98. zu Ernsdorff, ad 264 rthl.

18. dito des Carl Geißler um das Gottlieb Geißlersche Bauerguth sub no. 1. zu Peterswaldau, ad 2800 rthl.

19. Adjudicatoria des Carl Pohl um das Gottlob Brücknersche Brandtwein-Urbar sub no. 149. zu Ernsdorff, ad 1850 rthl.

20. Joseph Metzner Adjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 156. zu Ernsdorff, ad 4 0 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Galle um das Gottlob Gallsche Haus sub no. 53. zu Ernsdorff, ad 150 rthl.

22. dito des Weber Johann Schefze um das Johann Gottlob Riedelsche Haus sub no. 55. zu Ernsdorff, ad 1000 rthl.

23. Friedrich Wilhelm Vogt Kauf um das Johann Schefzesche Haus sub no. 52. zu Ernsdorff, ad 380 rthl.

24. Kauf des Joseph Göbel um das Joseph Wernersche Haus sub no. 88 zu Ernsdorff, ad 320 rthl.

25. dito des Gottlieb Frömsdorff um das den Gottlieb Frömsdorffschen Erben zugehörige Haus sub no. 164. ad 190 rthl.

26. dito des Friedrich Bruckſch um das Johann George Simonsche Haus sub no. 129. zu Ernsdorff, ad 395 rthl.

27. dito des Anton Mayer um das Carl Gottlob Drechslersche Haus no. 144 zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

28. dito des Weber Carl Liche um das Weber Carl Daniel Pohlsche Haus no. 75. zu Ernsdorff, 470 rthl.

29. Weber Franz Carl Winckler Adjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 157 zu Ernsdorff, ad 232 rthl.

30. We-

30. Weber Heinrich Petrasch Adjudication um das Matter Brandelsche Haus sub no. 124. zu Ernsdorff, ad 303 rthl.

31. Weber Anton Lorenz Adjudication um das Wilhelm Kunzesche Haus no. 69 zu Ernsdorff, ad 190 rthl.

32. Kauf des Weber Gottfried Schmazler um das Gottfried Pohlsche Haus sub no. 40 zu Ernsdorff, ad 550 rthl.

33. dito des Conrad Cirus Hilbert um das Ehrenfried Hilbertsche Haus sub no. 92. zu Ernsdorff, ad 420 rthl. 20 sgr.

34. dito des Johann Gottlieb Bittner um das Franz Bittnersche Haus sub no. 43. zu Ernsdorff, ad 1100 rthl.

35. Adjudication des Carl Krebs um das Gottlieb Richtersche Guth sub no. 47 zu Ernsdorff, ad 3345 rthl.

36. Adjudicatoria des Carl Schmelzer um die Heinrich Unverrichtsche Schmiede sub no. 117. zu Ernsdorff, ad 604. rthl.

37. Weber Johann Christian Weickert Kauf um des Anton Dintersche Haus sub no. 6. zu Ernsdorff, ad 270 rthl.

38. Adjudicatoria des Weber Gottfried Leischner um das Wilhelm Kargersche Haus sub no. 115. zu Ernsdorff, ad 340 rthl.

39. Häusler Gottfried Leischner Kauf um das Carl Hiffesche Haus sub no. 118. ad 200 rthl.

40. Kauf des Carl Friedrich Pohl um das Gottfried Hirsemannsche Haus no. 70. zu Ernsdorff, ad 330 rthl.

41. dito des Guthsbesitzer Gottlieb Grosser um das Joseph Weißsche Haus sub no. 66. zu Ernsdorff, ad 640 rthl.

42. dito des Fabricant Carl Sandeck um die Joseph Metznersche Halbstelle sub no. 156. zu Ernsdorff, ad 430 rthl.

43. dito des Weber Letzner um das Wintersche Haus no. 57. zu Ernsdorff, ad 120 rthl.

44 dito des Christian Kattge um das Pohlsche Brandtweinurbar sub no. 149. zu Ernsdorff, ad 2000 rthl.

45. Adjudicatoria des Amand Siegel um das Bruckschsche Haus sub no. 2. zu Ernsdorff, ad 540 rthl.

46. dito des August Elbel um das Granersche Haus sub no. 17. zu Peterswaldau, ad 288 rthl.

47. dito des Johann Bittner um das Herzogsche Haus sub no. 111. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

48. Karl

48. Kauf des Bäcker Franz Härtel um das Amand Siegelsche Brandwein-Urbar sub no. 4. zu Ernsdorff, ad 2250 rthl.

Königl. Preuß. Gericht, der ehemaligen Malthéser Commmende Reichenbach.

II. Zilzendorff.

1. Kauf des Christian Friedrich Schwarzkopf um die Friedrich Urbansche Freystelle no. 41. ad 900 rthl.

2. dito des Carl Hübner um die Johanne Elisabeth Fellmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 39. ad 200 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Andermann um die Franz Herzigsche Freystelle no. 17. ad 350 rthl.

4. dito des Johann Gottfried Schitthelm um die väterlich Gottfried Schitthelmsche Hofgärtnerstelle no 37. ad 80 rthl.

5. dito des Johann Gottlob Rostig um das Johann Friedrich Dittrichsche Haus no. 46. ad 22 rthl. 15 sgr. 4½ d'.

6. dito des Christoph Falde um die Samuel Klußsche Freistelle no. 28. ad 464 rthl.

7. dito des Johann Gottlob Kirchner um die Johann Gottlob Bändlersche Windmühle no. 42. ad 1050 rthl.

8. dito des George Friedrich Hübner um das Gottlob Humersche Haus no. 45. pro 80 rthl

9. dito des Soldaten Gottlieb Fulde um die Gottlieb Andermannsche Freystelle no. 17. ad 490. rthl.

10. Kauf des Gottlieb Tietze um die Friedrich Humersche Freistelle sub no. 3. ad 200 rthl.

11. dito des Gottlob Winckler um die väterlich Gottlieb Wincklersche Dreschgärtnerstelle sub no. 38. ad 250 rthl.

Das Baron v. Sauerma Zilzendorffer Gerichts-Amt.

III. Kuchendorff.

1. Kauf des Gottlieb Schindler um die väterliche Carl Friedrich Schindlersche Hofegärtnerstelle no. 7. ad 120. rthl.

2. dito des Kretschmer Gottlieb Bittner um die Gottlieb Handkesche Freystelle sub no. 16. ad 260 rthl.

3. Adjudicatoria des Gottlieb Tannhauser um die väterliche Lorenz Tannhäusersche Hofegärtnerstelle sub no 9. ad 425 rthl.

Das Kuchendorffer Gerichts-Amt

IV. Ro-

IV. Rosenbach.

1. Kauf des Leopold Aust um das Franz Laasche Bauerguth sub no. 27. ad 1812 rthl. 15 sgr.

2. dito des Carl Gottlieb Weitz um das väterl. Siegmund Weitzsche Auenhaus sub no 13. ad 52 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Fichtner um das Johann Friedrich Neumannsche Auenhaus no. 24. ad 170 rthl.

4 dito des Johann Gottfried Stabler um das dem Dominio Rosenbach gehörige Haus sub no. 43. ad 200 rthl.

Das Rosenbacher Gerichts-Amt.

V. Peterwitz-Niclasdorff und klein Neudorff.

1. Kauf des Dreschgärtner Friedrich Bräuer um die Herrmannsche Dreschgärtnerstelle, ad 268 rthl.

2. dito des Carl Seidel um die Gottfried Eichnersche Dreschgärtnerstelle zu klein Neudorff, no. 11. ad 163 rthl. 18 sgr.

3. dito des Franz Ring um die väterlich Franz Ringesche Hofegärtnerstelle no. 6. zu Neudorff, ad 80 rthl.

4 Augustin Raner Kauf um die Anton Welzelsche Hofegärtnerstelle no. 18. zu Peterwitz, ad 126 rthl.

5. Joseph Neumann Kauf um das väterliche Joseph Neumannsche Auenhaus no. 16. zu Peterwitz, ad 96 rthl. 20 sgr.

6. Anton Bittner Kauf um die Hofegärtnerstelle seiner Ehefrau Therese verwittw. Göbel geb. Niesel no. 8 zu Peterwitz, ad 102 rthl.

7. dito des Florian Bittner um das Auenhaus sub no. 25. zu Niclasdorff von den Gebrüdern Fichtner, ad 150 rthl.

8. dito des Friedrich Fichtner um die Hofegärtnerstelle no. 3. des Florian Hampe zu klein Neudorff, ad 240 rthl.

9. dito des Ignatz Fischer um die Franz Kleinsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Neudorff, ad 150 rthl.

10. dito des Caspar Sturm um die Gottfried Sturmsche Hofegärtnerstelle no. 17. zu Niclasdorff, ad 80 rthl.

11. Gottlob Milde Kauf um die Gottlieb Riedelsche Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu klein Neudorff, ad 260 rthl.

12. dito der Josepha Kolbe verehel. Soppelt um das Anton Kolbesche Brandtweinurbar sub no. 40. zu Peterwitz, ad 900 rthl.

13. Kauf des Joseph Welzel um die Augustin Rauersche Robothgärtnerstelle no. 18 zu Peterwitz, ad 200 rthl.

14. dito des Bombadier Johann Fielhauer um der Wittwe Ludgardis Fielhauer Haus und Garten sub no. 33. zu Peterwitz, ad 700 rthl.

15. dito des Unteroffizier Anton Hübner um das Joseph Herzigsche Bauerguth sub no. 23. zu Peterwitz, ad 3000 rthl.

16. dito des Ernst Gottlob Galle um die Ernst Siegmund Gallesche Fleischerey und Freystelle sub no. 2. zu Peterwitz, ad 2300 rthl.

17. dito des Anton Kube um die Bernard Langnickelsche Freystelle sub no. 20. zu Niclasdorff, ad 900 rthl.

18 dito des Joseph Krause um den Tschischkeschen Kretscham sub no. 7. zu Niclasdorff, ad 3100 rthl.

Das von Wittenburg Groß Peterwitz Niclasdorff und klein Neudorffer Gerichts-Amt.

VI. Guhlau-Girlachsdorff Johannisthal.

1. Kauf des Franz Heimlich um das Barbara Reisewitzsche Haus no. 28. zu Girlachsdorff, ad 91 rthl 13 sgr.

2. Adjudicatoria des Carl Friedrich Stache um das Gottlob Repsche Bauerguth no. 7. zu Girlachsdorff, ad 1942 rthl.

3. Carl Glatzer Kauf um die mütterlich Johanne Eleonore Glatzersche Freystelle sub no. 37. zu Guhlau, ad 140 rthl.

4. Kauf des Johann Gottlieb Becke um das väterlich Gottlieb Beckesche Bauerguth sub no 5. zu Girlachsdorff, ad 800 rthl.

5 dito des Johann Gottfried Bömelt um die Gottlob Steinersche Freystelle no. 32. zu Girlachsdorff, ad 650 rthl.

6. dito des Joseph Willmann um den Leopolt Willmannschen Kretscham no. 10. zu Girlachsdorff, ad 1000 rthl

7. dito des Carl Gottfried Menzel um die Joseph Wernersche Freystelle zu Johannisthal no. 32. ad 200 rthl.

8. dito des Joseph Wagner um das Gottlieb Wagnersche Haus no. 36. zu Girlachsdorff, ad 200 rthl.

9 dito des Gottlieb Walter um die väterlich Gottfried Waltersche Freystelle no. 26 zu Johannisthal, ad 240 rthl.

10. dito des Franz Schäfer um das Gottlieb Gerstmannsche Bauerguth no. 13. zu Girlachsdorff, ad 1600 rthl.

11. Kauf des Freygärtner Joseph Werner um das Gottfried Langer-sche Haus zu Girlachsdorff, sub no. 1. ad 260 rthl.

12. dito des ehemaligen Kretschmer August Stigweiner um das Ignatz Hähnelsche Bauerguth zu Girlachsdorff sub no. 35. ad 1600 rthl.

13. dito des Joseph Franke um die George Weisesche sogenannte Sandmühle sub no. 23. bey Guhlau, ad 1630 rthl.

14. dito des August Radetzky um das Anton Sauermannsche Frey-haus sub no. 27. zu Johannisthal, ad 280 rthl.

15. dito des Ignatz Hähnel um die Joseph Frankesche Freystelle sub no. 3. zu Guhlau, ad 650 rthl.

Das Major v. Koffecky, Guhlau, Girlachsdorff und Johannisthäler Gerichts-Amt.

VII. Kleutsch-Dittmannsdorff und Haunald.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottlieb Jaschke-sche Freystelle zu Dittmannsdorff, no. 25. ad 360 rthl.

2. Kauf des Carl Gottlieb Werner um die Gottfried Thunsche Hofegärtnerstelle sub no. 4. zu Haunald, ad 288 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Obst um die Gottfried Scholzsche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Kleutsch, ad 232 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

4. dito des Friedrich Buhnert um das Johann Gottlob Wincklersche Bauerguth sub no. 6. zu Dittmannsdorff, ad 1940 rthl.

5. dito des Maurer Johann Christoph Zimmer um das Gottlob Tschirn-sche Freyhaus no. 33. ad 182 rthl. zu Dittmannsdorff.

6. dito des Kretschmer Carl Geißler um das Scholz Tiepoltsche Acker-stück no. 47. zu Dittmannsdorff, ad 550 rthl.

7. Siegmund Thuns Adjudicatoria um das Eichnersche Haus no. 16. zu Haunold, ad 125 rthl.

8. Johann George Heilmann Kauf um das Gottlieb Gagschsche Haus no. 36. zu Kleutsch, ad 48 rthl.

9. Adjudicatoria des Carl Fichtner um das Christoph Scholzsche Haus zu Dittmannsdorff, ad 139 rthl.

10. Johann Gottlieb Lorenz Kauf um die Johann Heinrich Lorenz-sche Hofegärtnerstelle no. 26. zu Dittmannsdorff, ad 112 rthl.

11. Kauf des Müller Johann Hoffmann um die Anne Marie Welzel-sche Mühle zu Dittmannsdorff no. 45. ad 3600 rthl.

12. Ab-

12. Adjudicatoria des Gottlieb Burghardt um das Carl Gottlieb Göppertsche Auenhaus no. 41. zu Dittmannsdorff, ad 122 rthl.

13. Kauf des Friedrich Neugebauer um das Gottfried Spillmannsche Haus no. 43. zu Dittmannsdorff, ad 140 rthl.

14. Gottlob Heiner Kauf um das Friedrich Hübnersche Haus no. 32. zu Dittmannsdorff, ad 200 rthl.

15. Kauf des Johann Gottfried Riedel um den Gottlieb Friedrichschen Kretscham no. 10. zu Kleutsch, ad 3000 rthl.

16. dito des Gottfried Klinkert um die den Johann George Klinkertschen Erben zugehörige Freystelle sub no. 24. zu Kleutsch, ad 372 rthl.

17. dito des Johann Gottfried Riedel um die Johann Christoph Naseschen Freystelle sub no. 22. zu Kleutsch, ad 1300 rthl.

18. dito des Gottlob Winckler um die Friedrich Wilhelm Wincklersche Freystelle no. 25, zu Dittmannsdorff, ad 650 rthl.

19. dito des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottfried Gellnichsche Freystelle sub no. 9 zu Dittmannsdorff, ad 800 rthl.

20. dito des Ernst Gottlieb Hedwig um die väterlich Gottlieb Hedwigsche Freystelle sub no. 17. zu Dittmannsdorff, ad 640 rthl.

21. dito der Bauersfrau Anne Rosine Fichtner um das Franz Kleinsche Haus zu Dittmannsdorff sub no. 42. ad 538 rthl.

22. dito des Zimmermann Christian Gotlob Springer, um die Gottlob Bauersche Freystelle sub no. 9. zu Hannold, ad 800 rthl.

23. dito des Carl Friedrich Galle um die väterl. Christoph Gallesche Freystelle zu Dittmannsdorff sub no. 14. ad 450 rthl.

24. dito des Heinrich Hochgeladen um die Gottlob Scholzsche Hofegärtnerstelle zu Hannold sub no. 2. ad 600 rthl.

25. dito des Gottlieb Grosser um die Gottlob Naschsche Hofegärtnerstelle sub no 10. zu Hannold, ad 415 rthl.

26 dito des Gottfried Fichtner um das väterliche Bauerguth sub no. 5. zu Dittmannsdorff, ad 1500 rthl.

Gräflich von Pfeil, Kleutsch-Dittmannsdorff Hannolder Gerichts-Amt.

VIII. Nieder Mittel Peilau.

1. Franz Kubirsky Adjudicatoria um die Gottlieb Müllersche Freystelle no. 22, ad 1340 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

2. Bauer Johann Gottfried Geißler Adjudication um das Gottlieb Hötzelsche Haus no. 13. ad 127 rthl.

3. Kauf des Carl Heinrich Langer um das Carl Sauermannsche Haus no. 55. ad 220 rthl.

4. dito des Franz Freudenberg um die Franz Kabirskysche Freystelle no. 22. ad 1400 rthl.

5. Adjudicatoria der Anne Rosine geschiedene Scholz Fischer geb. Herrmann um die Gottlob Juckersche Freystelle, ad 900 rthl. no. 29.

6. Kauf des Johann Christoph Kiske um die väterl. Gottlob Kiskesche Freystelle no. 17. ad 408 rthl.

7. dito des Gottlieb Berger um das Heinrich Zimmersche Brandtwein-Urbar no. 14. ad 3700 rthl.

8. dito des Landwehr Unteroffizier Gottlieb Langer um die Wittwe Straußsche Freystelle sub no. 61. ad 1000 rthl.

9. dito des Franz Stöhr um das Gottfried Zenkersche Haus sub no. 48. ad 200 rthl.

10. dito des Fleischer Franz Herzog um das Gottfried Pfeifferschе Haus sub no. 56. ad 150 rthl.

Das Major von Kleist. Nieder Mittel Peilauer Gerichts-Amt.

IX. Mittel-Peilau.

1. Kauf des Johann Gottlieb Fischer um das Heinrich Fischersche Bauerguth sub no. 1. ad 1200 rthl.

2. dito des Dominio Mittel-Peilau um das Johann Christoph Wernersche Haus no. 26. ad 220 rthl.

3. Kauf des Christoph Gottlob Tix um das väterlich Gottlob Tixsche Bauerguth no. 8. ad 1550 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Müller Gottlieb Hoffmann bey Habendorff um ein Stück Lande vom Dominio Mittel=Peilau no. 53. ad 68 rthl. 18 gr.

5. dito des Häusler Gottfried Zenker um die Franz Anton Stöhrsche Robothgärtnerstelle no. 18. ad 400 rthl.

6. dito des Innwohner Sauermann um die George Wolffsche Robothgärtnerstelle no. 53. ad 650 rthl.

7. dito des Johann Christoph Oertelt um die väterlich Christian Oerteltsche Freystelle no. 7. ad 250 rthl.

8. dito des Johann Christoph Schmerder um die väterl. Johann Gottlob Schmerdersche Freystelle no. 20. ad 960 rthl.

9. dito des Innwohner Christian Herzog um die Gottfried Dierichsche Robothgärtnerstelle no. 2. ad 550 rthl.

Das von Peistel, Mittel=Peilauer Gerichts=Amt.

X. Ober=Peilau und Gnadenfrey.

1. Gottlieb Kapplers Adjudicatoria um das Gottlieb Peschkesche Haus no. 26. zu Ober=Peilau, ad 102 rthl.

2. Johann Christian Klinkert Adjudicatoria um das Johann Gottlieb Kornetzkysche Guth no. 13. zu Ober=Peilau, ad 2030 rthl.

3. Kauf des Fabricanten Gottlieb Becker um ein Ackerstück sub no. 55. aus dem Dominio Ober=Peilau, ad 120 rthl.

4. dito des Christian Gottlob Lindner um das Ackerstück sub no. 54. aus dem Dominio Ober Peilau, ad 187 rthl. 15 sgr.

5. dito des Freygärtner Gottlieb Klinkert um ein Ackerstück sub no 53. aus dem Dominio Ober Peilau, ad 233 rthl. 18 sgr. 4 d'.

6. dito des Fleischermeister Bischoff um ein Ackerstück aus dem Dominio Ober=Peilau no. 52. ad 466 rthl. 28 sgr. 4 d'.

7. dito des Fabricanten Mirbt um den Garten sub no. 51. aus dem Dominio Ober=Peilau, ad 300 rthl.

Freyherrlich v. Seidlitz Ober Peilau und Gnadenfreier Gerichts=Amt.

XI. Kobelau.

1. Kauf des Müller Friedrich Wilhelm Barsch um die Siegmund Petraschsche Wind= und Wassermühle, ad 1700 rthl.

2. Kauf des Johann Carl Schwabe um die väterliche Stelle no. 23. von seinen Miterben, ad 270 rthl.

3. Kauf

3. Adjudicatoria des Carl Gottfried Döhmelt um die Gottfried Kirchnersche Freystelle sub no. 5. ad 1500 rthl.

4. Kauf des Gottlob Göppert um seiner Ehefrau zugehörige Schmiede und Freystelle no. 1. ad 1150 rthl.

5. dito des Johann Welzel um die Beckersche Freystelle sub no. 4. ad 950 rthl.

6. Adjudicatoria des Carl Gottlieb Ochsmann um die Gottlob Wachsmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 21. ad 407 rthl.

Das von Gellhorn, Kobelauer Gerichts-Amt.

Neisse den 31. Dezember 1817. Vom 1ten September bis ultimo Dezember 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Jacob Weißer um die Therese Pradelsche Freygärtnerstelle no. 13. in Karlshoff Neißer Creises, pro 200 rthl.

2. dito des Johann Tutewohl, um Joseph Justsche Häuslerstelle no. 62. in Oppersdorff Neißer Creises, pro 70 rthl.

3. dito des Joseph Altmann, um die Katharina verwittwete Altmann Häuslerstelle no. 33. in Oppersdorff Neißer Creises, pro 160 rthl.

4. dito des Franz Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. in Petershende Neißer Creises, pro 25 rthl.

5. dito des Lorenz Klemmt um George Paschkesche Dreschgärtnerstelle no. 65. in Mannsdorff Neißer Creises, pro 16 rthl.

6. dito des Amand Klemm, um Franz Höhnäuselsche Robotgärtnerstelle no. 32. in Seiffersdorff Grottkauer Cr. pro 82 rthl.

7. dito des Ignatz Raimann, um Anton Weigmannsches Ackerstück no. 89. in Heydau Neißer Cr. pro 230 rthl.

8. dito des Johann Kempe, um die Joseph Seiffertsche Freygärtnerstelle no. 16. in Oppersdorff Neißer Cr. pro 66 rthl. 20 sgr.

9. dito der Magdalena Dalau um Joseph Dalausche Häuslerstelle no. 8. in Karlshoff Neißer Creises, pro 62 rthlr.

10. dito des Franz Häusner, um die Magdalena Thunigsche Freystelle no. 13. in Nieder Jeutritz Neißer Cr. pro 150 rthl.

11. Kauf des Johann Killinger, um Anton Knappsche Freystelle und Brandtweinbrennerey no. 1. in Franzdorff Neißer Cr. pro 700 rthl.

12. dito Christoph Köchers Kauf, um die Dominial Dreschgärtnerstelle no. 19. in Petershayde Neißer Cr. pro 20 rthl.

13. Franz

13. Franz Scholzes Kauf, um Christoph Köches Dreschgärtnerstelle no. 19. in Petershende Neißer Cr. pro 20 rthl.

14. Andreas Priesnitzs Kauf, um Joseph Wildesche Robothgärtnerstelle no. 5. in Neuwalde Neißer Cr. pro 36 rthl.

15. Kauf der Rosina Hohäusel, um Franz Laugersche Robothgärtnerstelle no 39. in Neuwalde Neißer Cr. pro 70 rthl.

16. dito des Franz Mitschke, um George Hahnelsche Freystelle no. 11. in Karlshoff Neißer Cr. pro 200 rthl.

17. dito des Augustin Göppert, um Florian Gründlersche Häuslerstelle no. 20. in Oberlasseth Neißer Cr. pro 92 rthl. 17 sgr. 1 5/7 pf.

18. dito der Johanna verehlichte Gärtner, um Andreas Wagnersche Freystelle no. 10. in Zauritz Grottkauer Cr. pro 300 rthl.

19. dito des Joseph Schulz, um die Anton Ulbrichsche Freygärtnerstelle no. 41. in Petershende Neißer Cr. pro 250 rthl.

20. dito des Martin Bläschke, um die Joseph Grögersche Freygärtnerstelle no 10. in Petershende, pro 200 rthl.

21. dito des Mathäus Paul, um die Regina Jakische Häuslerstelle no. 63. in Petershende, pro 28 rthlr.

Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Carl Friedrich Wolff von seiner Ehe Consortin Susanna Helena verwittl. gewesene Demnig geb. Pätzold laut gerichtl. Instruments vom 30. Januar 1818. et confirmato 31. ej. m. et a. die zu Schwoitsch sub No. 7. gelegene Lehnmännerey in dem Werthe von 8200 rthl. zum Eigenthum überkommen und abgetreten erhalten, und ex decreto vom 31. Januar 1818. der Besitztitel für denselben anhero eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 6. December 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Fiebach die zu Bischoffsau sub No. 6. gelegene Colonistelle laut Kaufcontrakt dd. 4. März et confirmato den 5. July 1817. von dem Joseph Polecke für 200 rthl. Cour. gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6. December 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dienstags den 10. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauer Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Rölsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Herrnlauersitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins et-

wa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehl. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v Tschirschky, der Regierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten März 1818. Das grundherrschaftliche Gerichtsamt zu Schönborn Kurtsch und Klein-Oldern macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Schönborn gelegene, der Frau Johanne Beate Buchholtzer geb. Holtzin gehörende, laut der vor der Gerichtsstube in dem herrschaftlichen Wohnhause in Schönborn und bey dem Stadt- und Hospital-Landgütheramte zu Breslau affigirten Taxe auf 538c Rthlr. 22 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Erb- und Gerichtscheltisey im Wege der Execution an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungsterminen, den 7ten May, 7ten Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 9. September dieses Johres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Schönborn in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Grundherrschaftliches Gerichtsamt von Schönborn Kurtsch und Klein-Oldern.

Neustadt den 16. September 1817. Nachdem ad Instantiam eines Realgläubiger die nothwendigen Subhastation des allhier auf dem Ringe belegenin dem Kaufmann, Frost zugehörenden Hauses Nro. 53., welches die Kramgerechtigkeit hat, verfügt worden, so ist ein öffetlicher Liquitation-Termin auf den 8. December c., 9 Februar 1818. und 8. April 1818. Vormittags 10 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, allhier auf dem Rathhause in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts, vor dem ernannten Commissario Herr Stadtgerichts-Assessor Hauenschildt angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termin, besonders aber im letzten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtiren, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, und wenn nicht an-

dere

dere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dasselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, wogegen auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe, welche ohne die Kramgerechtigkeit auf 2074 Rthlr. 16 gr. Courant ausgefallen, zu jeder schicklichen Zeit in formationis causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3. März 1818. Dienstags den 17ten März a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im Coffeehause zum rothen Hirsch vor dem Sandthore zwischen den Brücken verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, Sopha, Stühle, Kupfer ꝛc. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene David Gembus aus Jagatschütz, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, und hinterher ohne Erlaubniß im Auslande sich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Andreas und der Joseph Weise aus Labitsch, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen Sollten Verklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Georg Löschaus aus Streubchen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten May c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor

vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gleiwitz den 28sten Januar 1818. Von Seiten des Gerichtamts Rzetzitz Toster Creises wird hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau der Soldat Anton Wycislok aus Rzetzitz von dessen Leben oder Tode dieselbe seit der Erndte Zeit 1813. wo derselbe in einem Linien-Infanterie-Regimente, welches bisher nicht auszumitteln gewesen, gegen die Franzosen ausmarschirt ist, aller Mühe ohngeachtet, nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten May c. a. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau abgeleisteten Diligenz-Eyde er für todt erklärt, und derselben die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Rzetzitz.

Lehmann, qua Just t.

Jauer den 2ten Januar 1818. Der gewesene Fleischergeselle und zuletzt Uhlan bey dem siebenten schlesischen Landwehr-Cavallere-Regiment Ernst Friedrich Hilse aus Semmelwitz so wird dessen unbekannte Leibeserben werden hiermit vorgeladen in dem auf den 8ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten Mandatar, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel in Jauer in Vorschlag gebracht wird, an der Gerichtsstätte zu Lobris zu erscheinen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß ersterer nämlich Provocat Ernst Friedrich Hilse für Todt erklärt, letztere die unbekannten Leibeserben aber mit ihren Ansprüchen an dessen jetziges und zukünftiges Vermögen präcludirt und solches vielmehr seiner Mutter der Provocantin Anna Rosina verwit. Hilse geb. Schneider zu Semmelwitz wird zugesprochen werden. g.)

Reichsgräflich v. Nostiz et Rieneckſches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Berna den 10. December 1817. Bey dem Gerichtsamte Berna hat Anna Rosina Lochmannin geb. Schnabel gegen ihren im Jahre 1810. entwichnen Ehegatten Johann George Lochmann Häuslern und Tischlern alhier auf Scheidung der böslichen Verlassung wegen angetragen. Es wird daher obernannter Johann George Lochmann hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu Beantwortung der Scheidungsklage auch weiterer Instruction der Sache auf den 20sten April 1818. angesetzten Termine an Gerichtsstelle alhier zu erscheinen, über den Inhalt der Klage und die darinnen enthaltenen Thatsachen sich näher

ver-

vernehmen zu lassen, und sodann mit der Klägerin weiter zu verhandeln. Wenn er in diesem Termine nicht erscheint, so wird die Klage für eingeräumt geachtet, und was im Gefolge dessen Rechtens ist in contumaciam auf Trennung der zwischen ihn und der Klägerin bestandenen Ehe erkannt werden.

Das Gerichtsamt daselbst. Hortschansky, Justit.

Glogau den 23sten December 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der bey dem 6 Infanterie oder ersten westpreußschen Regimente gestandene Soldat Anton Fink aus Quielitz, welcher im Jahre 1813. krank in das Lazareth zu Zerbst gebracht worden ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht weiter von ihm zu erhalten gewesen, derselbe auch seit dem 1sten May 1815. aus der Regimentsliste gestrichen worden, auf den Antrag seiner Erben dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten April 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Herrn Justizrath Ziekursch angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Sagan den 20. Nov. 1817. Nachdem der Musquetier Heinrich Pfuhl aus Eckersdorf bey Sagan gebürtig vom Königl. Preuß. 9ten Infanterie-Regimente 5ten Companie, (4ten Westpreuß.) in der Schlacht bey Culm den 30. Aug. 1813. bleßirt und zurück gebracht, dies auch vom Obersten und Regiments-Commandeur Herrn v. Zinglinsky unterm 25sten July a. c. attestiret worden, so wie daß seit dieser Zeit keine weitere Nachricht über dessen Leben und Aufenthalt eingegangen, und dessen Schwester die Anna Dorothea Elisabeth verehlichte Bauer Schulz geb. Pfuhl auf Edictal Citation und Todeserklärung desselben gerichtlich angetragen; so wird gedachter Heinrich Pfuhl oder dessen Erben hiermit vorgeladen, in Termino den 10ten April 1818. vor dem Deputato des Gerichts der Stadt, Stadtrichter Walther hieselbst, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und seine Erklärung über seine und seiner genannten Schwester Ansprüche, an den väterlich Heinrich Pfuhlschen Nachlaß und dessen besessene Güter-Nahrung zu Eckersdorf anzugeben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß Heinrich Pfuhl für todt erklärt und dessen etwanigen Erben mit ihren Ansprüchen an besagten Nachlaß und Nahrung präcludirt und ihnen damit gegen die sich gemeldete Miterbin Anna Dorothea Elisabeth verehl. Bauer Schulz geb. Pfuhl ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Gleiwitz den 28sten Januar 1818. Von Seiten des Gerichtsamts Rzetzitz Tosier Creises wird hierdurch der im Februar 1813. zum Militair ausgehobene und im 23sten Linien-Infanterie-Regiment gegen die Franzosen marschirte Soldat Mathes Mathusczyk, welcher einer unvollständigen Nachricht zufolge in dem Gefecht bey Namur geblieben seyn soll, seit 4 Jahren aber seiner Ehefrau keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten May a. c. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Ehefrau

abge-

abgeleisteten Diligenz=Eide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Rzetzitz.

Gleiwitz den 28ten Januar 1818. Das Gerichtsamt Rzetzitz Toster Creises ladet den Landwehrmann Valentin Piechaczyk aus Rzetzitz, welcher denen eingegangenen Nachrichten zu Folge im Königl. hochlöbl. Landwehr=Infanterie-Regimente No. 7 gestanden, bey der Belagerung von Erfurth krank geworden und im Lazareth zu Weimar gestorben sein soll, von dessen wirklich erfolgten Tode oder Leben und jetzigen Aufenthalte aber seit länger als 4 Jahren nichts mit Gewißheit hat ausgemittelt werden können, auf Antrag seiner Ehefrau in Gemäßheit der höchsten Verordnungen vom 23. Septbr. 1810. und 13 Januar 1817. hierdurch vor, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 18. May a. c. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Rzetzitz.

Lehmann, qua Justit.

Brieg den 8ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Füsilier Gottfried Fuchs von Weigwitz Ohlauer Creises gebürtig, welcher im Jahre 1792. von der Garnison Jauer mit in den damaligen französischen Feldzug ausmarschirt ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und seine Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Freygärtner Auszüglerin Marie Elisabeth Fuchs geb. Pohlen hierdurch öffentlich vor, a Dato binnen neun Monaten und spätestens den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Brieg in der Wohnung des unten genannten Justitiarii entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und legitimirten Mandatarius zu erscheinen und von seinen Leben und Aufenthalt sichere Auskunft zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Fuchs, durch ein förmliches Erkenntniß für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthr. 23 sgr. 7 d'. bestehendes in dem Pupillen=Deposito zu Weigwitz befindliches Vermögen seiner Mutter zuerkannt und verabfolgt werden wird. g.)

Graf York v. Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Grose.

Leobschütz den 11ten November 1817. Wegen muthmaßlicher Unzulänglichkeit der Erbrichter Anton Schäfferschen Verlassenschaftsmasse von 5421 Rth. Courant in Piltsch zur Befriedigung der Erbschafts=Gläubiger, ist auf den Antrag der Erben und Vormundschaft ein Liquidationsverfahren eröffnet worden, und steht zur Anmeldung der Liquidate, Ausmittelung derselben und gütlichen Einigung der Gläubiger über die Vertheilung der Erbschaftsmasse der Termin auf den 2ten April 1818. des Vormittags um 9 Uhr in loco Piltsch auf der dortigen Erbscholtisey an. Es werden nun dazu alle unbekannte Anton Schäfferschen Gläubiger mit der Aufforderung vorgeladen, sich entweder in Person oder durch Bevollmäch-

tigte

tigte, welche mit gerichtlicher Specialvollmacht und Information versehen sind, in diesen Termine zu melden, ihre Ansprüche zu liquidiren und solche gehörig nachzuweisen, widrigenfals sie damit an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Schwenzner, Justit.

*) Oels den 6ten Februar 1818. Der Oeconom Christian Gottlieb Gräber zu Wilkau bey Namslau hat die Insufficienz seines Vermögens bey dem unterzeichneten Gerichtsamt angezeigt und es ist daher per Decretum vom 24sten Januar c. der Concurs nach Tit. 50. §. 4. No. 1. der Prozeß-Ordnung über das Vermögen des Gräber, welches vorzüglich in einem Pfandbriefs-Capital per 1800 Rth. bestehet und sich im Deposito des herzogl. Gerichts befindet, eröffnet werden. Es werden daher alle Gläubiger, welche Ansprüche an den gedachten Gräber zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, den 1sten Juni c. vor dem Justitiario hier in Oels zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Nichterscheinungsfalle haben selbige zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, dem Gericht hievon sofort Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtlichtliche Depositum abzuliefern oder zu erwarten, daß alle dem Gemeinschuldner erfolgte Zahlungen als nicht geschehen geachtet nnd zum Besten der Masse anderweitig werden beygetrieben werden; so wie auch, daß diejenigen Inhaber, welche Gelder und Effecten verschweigen sollten, ihres daran habenden Unterspandes für verlüstig erkläret werden sollen.

V. Randow-Wilkauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 29sten Januar 1818. Die auf dem hiesigen Dohm hinter der Creutz-Kirche belegene sogenannte v. Frankenbergsche Curie nebst dem dabey befindlichen Garten, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Bietungs-Termin auf den 14. März c. a. in dem Bureau des hiesigen Königl. Rent-Amtes im Bischofshofe neben der Dohm-Kirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in dem anberaumten Termine, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags aber von 3 bis 6 Uhr in dem vorgenannten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kauf-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in gedachtem Rent-Amts-Bureau eingesehen werden. g)

Königl. Preuß. Regierung.

*) Rimptsch den 21. Februar 1818. dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Vormundes der minorennen Erben des ab intestato verstorbenen bürgerl. Weisgerbermeister Christian Eschrich zugehörig gewesene sub No. 45. belegene Haus mit eingerichteter Weisgerber-Werkstadt, welches zusammen auf 889. Rthlr. 20. sgr. Courant gewürdiget worden, Behufs der Erbthei-

lung

lung in Termino den 8ten April 1818. Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen zur gedachten Stunde auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus mit Zubehör zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle Gläubiger des Defuncti vorgeladen, ebenfalls gedachten Tages vor dem Königl. Stadtgericht des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, übrigens aber zu gewärtigen, daß bey ihrem Außenbleiben mit Vertheilung der Masse an die bekannten Creditoren und die Erben des Defuncti verfahren werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glatz den 27sten Februar 1818. Der Glasschneider Franz Knappe zu Neuheide ist Willens, seine zu Hartau besitzende Glasschleifmühle in eine Wassermahlmühle umzuwandeln, und hat um Bewirkung der hohen landespolizeilichen Concession gebethen. Dem Edict vom 28sten October 1810. gemäß wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht gehört, sondern um Ertheilung der nachgesuchten Concession für den Knappe angetragen werden wird.

Der Creis-Landrath.

G. Herzberg.

Neisse den 14ten Februar 1818. Den bestehenden allerhöchsten Gesetzen gemäß wird hiermit zum Kenntniß des Publici gebracht, daß der Schneidermeister Franz Grundey zu Ziegenhals gesonnen ist mit Bewilligung des Magistrats daselbst auf dortigem Kämmerey-Grunde an der sogenanten Rehbach eine eingängige oberschlägige neue Wassermühle zu erbauen. Wer dagegen gesetzlich gegründeten Einspruch zu machen hat, muß solchen binnen 8wöchentlicher präclusivischer Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landräthlichen Officio anbringen, indem nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollende Protestation dann keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Königl. Preuß. landräthliches Officium.

v. Rottenberg.

Heinrichau den 7. Januar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 47. zu Ohlguth gelegene zum Vermögen des Kräuter Joseph Rieger gehörige und auf 444 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 30sten März d. J. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten permtorischen Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Ohlgut den 29sten Decbr. 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen; in diesem Termine zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. März 1818.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Krankheit und Altersschwäche machen es nothwendig, drey Stuben, zwey Alkoven zu vermiethen. Zu erfahren auf der Altbüßergasse No. 1408. und zu Ostern beziehen.

*) Breslau. Corsets, Leibvatschen nebst Morgen Leibchen nach den neusten Model sind vom kleinsten Kinde bis zur ältesten Dame, auch für Fettleibige fertig zu haben, Ohlauergasse in 3 Hesten No. 1190.

C. Vogel.

*) Breslau. Ein Handlungs-Lehrling wird verlangt. Das Nähere in der Odergasse No. 2068. eine Stiege hoch.

*) Breslau. In der Steindruckerey bey Groß, Barth et Comp. sind umbeygesetzte Preiße in Courant zu haben: Die heilige Elisabeth, nach der Natur in der neuen Capelle auf dem Dohm hieselbst, gezeichnet von J. M., 14 Zoll breit, 22½ Zoll hoch, auf groß Royal-Velin-Papier abgedruckt, mit einer kurzen Lebensgeschichte derselben (in blauen Umschlage, 1 Rthl. 8 gr. Das Portrait des Fürsten Blücher von Wahlstadt, in Kreidemanier, 22 Zoll hoch, 17½ Zoll breit, auf fein holl. Royal-Papier abgedruckt, 1 Rthl. 16 gr. Drey Engelsköpfe, in Kreidemanier, mit der Unterschrift: Angelorum hilaritas auf fein weiß Velin-Papier 12 ggr. Von Luthers und Melanchtons Bildniß sind noch Exemplare zu haben, in Kreidemanier schwarz a 20 gr., illum. a 1 Rthl. 12 gr., in Tondruck a 1 Rthl. 4 gr.

*) Breslau. Eine Parthie schöne Oberschlesische und Böhmische Butter ist zu billigen Preißen zu haben. Nicolaigasse No. 179. das Nähere im Comptoir.

*) Breslau. Bey dem Buchhändler Buchbeister Nro. 11. am Paradeplatz ist zu haben: Unterhaltung, eine Auswahl interessanter Aufsätze, zur Erweckung des Frohsinns, der Laune, als auch zum Nutzen und Vergnügen, mit illum. Kupfr. Die Ansicht von Mainz darstellend, erschienen und kostet 5 sgr. Nom. Münze. Ferner sind bey demselben zu haben: moderne Strick- und Stickmuster, Visitenkarten, Pathenbriefe, Wechsel, Anweisungen und Frachtbriefe, desgleichen Portraits des Kronprinzen von Preußen 16 gr. Cour., Portrait des Prinzen von Parma 4 gr. Courant.

*) Bres-

*) Breslau. Gelegenheit nach Bauzen, Dresden, Leipzig, Frankfurth am Mayn in einer ganz bedeckten Kutsche ist zu haben in den drey Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau den 9ten März 1817. Carl Peuckert jun. zeigt seinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß derselbe von heute unterzeichnet Carl Peuckert.

*) Breslau. Zwey reine und saubre Betten sind zu verkaufen, und zu erfragen Neustadt, Breitegasse No. 1500. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Veränderungshalber sind verschiedene Nahrungs- wie auch Privathäuser in der Stadt, als auch in den Vorstädten zu verkaufen. Das Nähere beym Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Eine Wittwe von gesetzten Jahren, auch von guter Herkunft, wünscht baldigst ein Unterkommen als Gesellschafterin und Gehülfen einer Wirthschaft. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt, und will ein Vierteljahr ohne Gehalt dienen um nur das Zutrauen und die Zufriedenheit sich verdient zu machen. Es wünscht jemand jüdischer Nation, sich als Lehrer zu engagiren, der sowohl in mehreren Schulkenntnissen als Sprachen gründlichen Unterricht verspricht. Das Nähere Nicolaigasse 4 Engel bey

August Schefftel, Vermiether.

*) Breslau. Den am 4ten d. M. erfolgten Tod unseres jüngsten Sohnes Guido am Zahn- und Brustfieber in einem Alter von 7 Monaten zeigen wir allen werthen Verwandten und Freunden ergebenst an.

v. Lemberg nebst Frau.

*) Breslau. Aechter Golditzer Thee ist wieder zu haben bey J. G. Starck Obergasse.

*) Breslau. Allen meinen herzlichen Freunden, die sich so theilnehmend und liebevoll bey der Feuersgefahr am 7ten dieses in der Wohnung meiner Frau und Kinder hilfreich bewiesen haben, zolle ich hierbey meinen öffentlichen und verbindlichsten Dank, mit dem Wunsche: daß Gott, der dieses Elementes Herr ist Sie für den Schrecken bewahren mögen.

J. G. Starck.

*) Breslau. Eine Stube für einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Meubles ist billig zu vermiethen und bald zu beziehen, und einige gute Meubles sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen goldne Radegasse No. 497.

*) Breslau. Es sind sehr billig zu verkaufen 3000 Stück brauchbare Formen für Cattundrucker und Blaufärber. Das Nähere zu erfragen goldnen Radegasse No. 497. eine Stiege hoch.

*) Breslau den 6. März 1818. Der Joh Georg Gebauer aus Windischbohrau bey Neustädtel gebürtig, welcher laut eines mir beygebrachten Attestes d. d.

Beuthen den 29. April 1817. bey dem Gastwirth Richter daselbst als Kutscher gedient, habe ich als Fuhrknecht vor einiger Zeit in meinen Dienst genommen, ihn nach Stettin geschickt, auf welcher Reise er in meinen Namen Geld aufnahm, und als er nach seiner Rurückkunft um das fehlende Geld befragt wurde, schützte er vor es einem Fuhrmann aus der Gegend von Liegnitz geborgt zu haben, er wolle zu diesem Fuhrmann hingehen um sich das Geld von ihm wieder geben zu lassen, und versprach in 3 Tagen wieder zu kommen. Es sind nun seitdem mehr als 5 Wochen verflossen, noch soll er wieder kommen, so wie auch sein jetziger Aufenthalt nicht ausfindig zu machen ist.

Johann Marcus Schey.

Streidelsdorf Jeuthischen Antheils den 2ten März 1818. 50 Stück 4jährige starke Schöpse, welche fett oder gemästet gewöhnlich mit 8 Rthl. Courant verkauft werden. 100 Stück 3, 4 und 5jährige Muttern, welche theils noch kein Lamm, theils 1 oder 2mal gelammt haben, deren Wolle einen Werth von 14 Rthl. Courant hat, und 100 Stück 3 und 4jährige schon ganz veredelte Muttern, welche theils 1 Lamm und theils noch kein Lamm gehabt haben, deren Wolle einen Werth von 17 Rthlr. Cour. hat, stehen bey dem Dominio Streideldorf bey Freystadt zum Verkauf, können täglich b sehen und ausgesucht, und bald nach der Schaar abgeholt werden.

Coblenz den 1sten Februar 1818. Unterzeichneter ladet alle und jede, die an der Verlassenschaft des kürzlich zu Coblenz verstorbenen Königl. Preuß. Hrn. Proviantmeister Bogdahn einige Ansprüche zu machen vermeinen, ein, sich bis zum 15ten künftigen Monats März mit ihren Forderungen bey ihm zu melden und solche gehörig zu justificiren. Da er im Nahmen der gesetzlichen Erben desselben diese Verlassenschaft nicht anders als cum beneficio legis et inventarii anzutreten gesonnen ist; so kann auf später zu machende Forderungen an die Erbmasse keine Rücksicht mehr genommen werden.

Der Bevollmächtigte der Erben des verstorbenen Hrn. rc. Bogdahn.

Felix der Aeltere, Advocat und Anwald No. 136. auf dem Plan.

Reichenbach den 15. Februar 1818. Nachdem der hiesige Kaufmann Johann Karl Christian Richter sich mit seinen Gläubigern im Wege des Vergleichs aus einandergesetzt hat, und mithin der über dessen Vermögen eröffnete Concurs cessirt, so wird solches hiedurch mit dem Vermerk bekannt gemacht, daß dem Kaufmann Richter die Dispositionsfähigkeit über sein Vermögen wieder freygegeben und der erlassene offene Arrest für aufgehoben erklärt wird.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Patschkau den 4ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müller Joseph Wagner soll die demselben gehörige zweygängige Ober-Mühle zu Alt Patschkau

kau Neisser Creises, auf welcher die Branndweinbrennerey, Schank- und Back-Gerechtigkeit haftet und wozu ½ Breslauer Scheffel Aussaat und einiger Wiesewachs gehört, welches beysammen auf 3390. Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich detaxirt worden, in Terminis den 28sten Februar, 28sten März Vormittags zu Patschkau und peremtorio den 29sten April a. c. auf dem Oberhofe zu Alt Patschkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebothe unter Genehmigung des Zuschlags hiezu vorgeladen und kann die Taxe jederzeit bey uns nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in dem letzten Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt des rittermäßigen Erbscholtisey-Guts Alt Patschkau.

Reinerz den 23sten September 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt hieselbst gelegene brauberechtigte Bürgerhaus Nro. 81. mit 89 Morgen 112 □R. urbaren Acker, 5 Morgen 60 □R. Hutung, 17 Morgen 58 □R Wiesen und Garten, und 33 Morgen 80 □R. Waldung und Hütung, nebst einer Brandwein-Brennerey, welches alles im Jahre 1813 auf 3414 Rthl. 27 sgr 9⅐ d'. Courant abgeschätzt, in Terminis den 10ten December a. c. Vormittags 10 Uhr den 10ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr und den 12ten April 1818. Vormittags 9 Uhr mit den dazu gehörigen Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige besitz- und zahlungsfähige hiermit aufgefordert in besagten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt im Locali entweder persönlich, oder mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die näheren Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nagel.

Neustadt den 6ten Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehemalige Handlungsverwandte George Fridrich Dickow sen. allhier mittelst wider ihn ergangenen, unterm 29sten Januar c. publicirten Urtels öffentlich für einen Verschwender erklärt und in Folge dessen unter Curatel genommen worden. Es wird daher Jedermann gewarnigt, lästige Verträge mit ihm einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, bey Strafe der Nichtigkeit. Auch um beurtheilen zu können, ob die dermalen bestehenden Ansprüche an ihn vor, oder noch nach dieser Bekanntmachung entstanden sind, werden alle und jede, welche Ansprüche irgend einer Art an den rc. Dickow haben, aufgefordert, solche bis zum 26ten März d. J. Vormittags 10 Uhr ohnfehlbar anhero zur Justification anzuzeigen von den sich später Meldenden wird angenommen werden, daß sie erst während seiner Curatel contrahirt worden.

Das Stadtgericht.

Mittwochs den 11. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. Jan. 1818. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Nickel gehörige sub No. 4. zu Tockern Trebnitzschen Kreises belegene und ortsgerichtlich auf 350 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und feilgebothen, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 14. April c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzeley anberaumten Licitationstermine persönlich zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Tockern eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Ober-Glogau den 18ten Februar 1818. Im Wege des Concurses wird die zu Deutsch-Probnitz belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Rademachers Mathees Wirsba gehörige Nro. 42. vermerkte Freihäuslerstelle, wozu eine Aussaat von 6 Breslauer Scheffeln Acker gehört, und welche auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 6ten Mai d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden hiezu Kauflustige ein, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

*) Schweidnitz den 21. Febr. 1818. Es soll die dem Johann Christoph Kuntsch gehörige, unter No. 10. in Jauernik Waldenburger Creises gelegene, auf 275 Rthlr. 21 sgr. taxirte Kleingärtnerstelle, Schuldenhalber den 7. May Vormittags von 8 bis 11 Uhr im Schloße zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Jauernick einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Gold=

*) Goldberg den 28sten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Gerlach, soll dessen nachgelassene auf 58 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Häuslernahrung sub Nro. 54. zu Ulbersdorf am 8ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dasigem Gerichtsamte dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu hierdurch Besitzfähige und Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt.

*) Neustädtel den 20. Febr. 1818. In Termino den 7ten May 1818. soll das dem Fleischer Heinrich geb. Hoffmann hieselbst adjudicirt vormals Schneider Kraftsche auf 303 Rthlr. detaxirte Haus sub Nro. 79. neuerdings öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; so hierdurch zur Wissenschaft kauflustiger und besitzfähiger Subjecte gebracht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 25sten 1818. Die Daniel Hoffmannsche Fleischbank sub No. 26. zu Brieg, welche Hinsicht der dazu gehörigen Realitäten auf 216 Rth. 1 gr. Cour. abgeschätzt worden, und Hinsichts der aufgehobenen Gerechtigkeiten außer dem mit 700 Rth. Cour. reluirt werden soll, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu Biethungsterminen ist der 4te April c., 4te May c. und peremtorie der 5te Juni 1818. bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Käufer Vormittags um 10 Uhr in dem auf der Pohlnischengasse hieselbst sub No. 140. gelegenem Hause melden, ihre Gebothe abgeben und den Zuschlag der Fleischbank an den Meist- und Bestbiethenden gewärtigen können.

*) Löwen den 13ten Februar 1818. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub Nro. 10 gelegene brauberechtigte Haus wozu 3¼ Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 59 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers resubhastirt werden, und wir haben einen einzigen Biethungstermin auf den 31sten März c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe und die nähere Bedingungen können in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friehmel.

Sagan den 19ten Januar 1818. Die zu Dittersbach hiesigen Creises sub Nro. 52. belegene Häusler-Nahrung soll Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und laden wir daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hierzu auf den 3ten April d. J. angesetzten Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen zu Amtshause Dittersbach zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen werden, und wird bemerkt, daß die zu verkaufende Nahrung im vorigen Jahr für 70 Rthlr. Courant erkauft worden.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Oels den 5ten Februar 1818. Die zu Bogschütz bey Oels belegene dem Christian Bernerthschen Erben zugehörige Freistelle, soll im Wege der freiwilligen Sub-

Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und der dießfällige Termin ist auf den Sieben und zwanzigsten April a. c. festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden zu diesem Termin hierdurch vorgeladen. Die Taxe, welche auf 128 Rthlr. ausgefallen ist, kann beym Gerichtsamt nachgesehen werden.

V. Randow Bogschützer Gerichtsamt.

Strehlen den 19. Febr. 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauergutsbesitzers Carl Tesche gehörige, zu Gleinitz Nimptschschen Creises gelegene, sub No. 5. im Grund- und Hypothekenbuche aufgeführte Bauergut, auf Antrag der hinterlassenen Erben, Behufs der Theilung der Erbmasse unter sie öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio als den 8. April a. c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzeley zu Grostinz vor dem unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Carl Teschischen Erben zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 2551 Rthl. 20 Sgr. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Creisstadt Nimptsch, in dem Gerichtskretscham zu Gleinitz, als auch beim unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Grostinzer Güter.

Paczenéky.

Zu vermiethen

*) Breslau. Zu vermiethen ist diese Ostern ein Kaffeeschank nebst Garten. Das Nähere hierüber ist auf der Ohlauergasse in No. 913. zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Reuschengasse ein großer trockner Keller, dessen Eingang von der Straße ist. Das Nähere im Gewölbe des Kaufmann Hrn. Kobes in drey Mohren.

Zu verpachten.

Brieg den 18ten Februar 1818. Zufolge hoher Verfügung Eines Königl. hochlöbl. Consistorii für Schlesien zu Breslau soll die Jagd-Benutzung auf den Feldmarken der zum Königl. Stiftamte Brieg gehörenden Dorfschaften; Schönau, Jägerndorf, Pampitz, Laugwitz und Conradswaldau im Briegschen Creise und der Ohlauer Creis-Dörfer Frauenhayn, Schwoika, Giesdorf, Groß-Peiskerau und Ottag auf die 3 Jahre vom 1ten Juny 1818. bis ult. May 1821. im Wege der öffentlichen Licitation anderweitig verpachtet werden. Es ist daher ein Termin zu dieser Verpachtung auf den Fünf und zwanzigsten März a. c. Vormittags um Zehn Uhr anberaumt worden, welcher im hiesigen Königl. Amtshause abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann jedoch erst nach Eingang der Genehmigung der vorgedachten hohen Instanz erfolgen.

Königl. Preuß. Stiftsamts-Administration.

Zu verauctioniren.

*) Dohm Breslau den 2. März 1818. Dem kauflustigen Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Regiments-Quartiermeisters Rupprecht, bestehend in Gläsern, Leinenzeug und Betten, Meubles

les und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Gemählden, Kupferstichen, Charten und Büchern auf den 17ten März dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr in dem Kretscham zu Paschwitz Breslauschen Creises an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich verkauft werden soll. Uebrigens kann das Verzeichniß der zu versteigernden Sachen sowohl an der Gerichtsstätte des hiesigen Königl Dohm = Capitular = Vogteyamtes, als auch in dem Kretscham zu Paschwitz nachgesehen werden.

Gärtner, vigore Commissionis.

*) Breslau. Donnerstag den 12ten früh um 9 Uhr sollen vor dem Nicolaithor bey dem Leder = Fabrikanten Hrn. A. Schultz ein kupferner Abziehtopf von 100 Quart nebst Schlangenrohr und noch mehrere kupferne Gefäße, ganze und halbe Eymer, zwey Schenkschränke, zwey Kühltonnen, eine Kirschpresse, Flaschen, ein Mörser, Tische und Bänke, eine Leyer, einige Gebett Bette gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions = Commissarius.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. November 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur Herr v. Kleist werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814., 1815. und 1816. an die Casse des dermalen in Frankreich stehenden 23sten Infanterie = Regiment (4ten Schlesischen) vormaligen 11ten Reserve = Infanterie = Regiments und zwar dessen 1sten 2ten und Füsilier = Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 2ten May a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions = Rath Enger und die Justizcommissarien Nowag und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 10ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die entwichenen Brüder Joneck und Michael Flegtuch aus Biasowitz, Pleßner Kreises gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 1. December e. Vormittags 9 Uhr auf dem hisigen Ober = Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober = Landesgerichts = Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermö-

gens

gens, und hiernächst nach etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die aus Jacubowitz, Leobschützer Kreises gebürtigen, entwichenen militärpflichtigen Tischlergesellen Joseph und Leopold Loska dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 1. December c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens, oder auch der nicht rechtlich genügenden Rechtfertigung ihres Austrittes aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 25sten November 1817. Nach dem von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf in dem Concurs-Processe des verstorbenen Freybauer Johann Friedrich Seidel Terminus liquidationis auf den 3ten April a. f. anberaumt worden, so werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse, früh um 9 Uhr in die dortige Gerichtsamtsstube mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Seidelsche Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ratibor den 7ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Peiskretscham gebürtige, entwichene enrollirte Cantonisten: 1) Mathias Kenty; 2) Bernhard Michalek; 3) Martin Mierzowsky; 4) Anton Strenczyk; 5) Carl Strenczyk; 6) Caspar Ochmann; 7) August Ochmann; 8) Johann Mierzowsky; 9) Peter Schallast und 10) Franz Schiebel, sämmtlich aus Peiskretscham dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 28sten April 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Reichthal den 31sten Januar 1818. Der Wehrmann Johann Fabian, welcher im 3ten Bataillon des 15ten Schlesischen (4ten Oppelschen) Landwehr-Regiments gedient hat, in der Campagne von 1813 in der Rheingegend als Kranker in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Johanna geb. Sobotha aus Deutsch-Würbitz hiermit vorgeladen, indem auf den 16ten May d. J. hier zu Reichthal anstehenden peremtorischen Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr entweder in Person zu erscheinen, oder eine schriftliche Anzeige über sein Leben und Aufenthalt dem Gerichtsamte

bis

bis zu diesem Termine zu kommen zu laßen. Im Falle weder das Eine noch das Andere erfolgt, so hat der ꝛc. Fabian zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, dessen bestandene Ehe getrennt, und seinem Eheweibe zur zweiten Ehe zu schreiten verstattet werden wird. g.)

Das v. Strachwitz Deutsch-Würbitz Gerichtsamt.

Trespe.

Offener Arrest.

*) Brieg den 19ten Februar 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiemit zu Wissen, besonders wenn es von Nöthen ist, daß über das Vermögen des Kaufmann Friedrich v. Petit der Concurs heute eröffnet, und der offene Arrest verfügt worden ist. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn demnach etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Für den zum dritten mal durch Brand verunglückten Kretschmer Sidek zu Groß-Butschkau im Namslauer Creise sind bey mir folgende milde Gaben eingegangen: Vom Herrn Kaufmann Kny 6 Rthlr. Courant. Von zwey Ungenannten 2 Rthlr. Courant. Von H. 1 Rthlr. Courant. Von G. v. D. 3 Rthlr. Cour. Von v. B. 1 Rthlr. Cour. Von Herrn Student Trautmann 16 ggr Cour. Von 2 Schwestern Emilie und Caroline L. 2 Rthlr. Cour. Von einem Ungenannten 1 Rubel. Von C. G. S. 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Kaufmann Reymann 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Kaufmann Albrecht 1 Rthlr. Von der Witwe C. M. 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Leinwandreißer Borkmann 16 ggr. Cour. Von Herrn Pastor Hauser in Hünern, als Frucht einer liebreich angestellten Sammlung 3 Rthlr. 17 sgr. Cour. und 13 Rthlr. 27 sgr. 10 d'. Nom. Münze. Vom Herrn Fabrikant Milde 10 Rthlr. Cour. Von einem armen Dienstbothen 2 Rthlr. Cour. Von Frau v. Peier 2 Rthlr. Cour. Von H. A. E. 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Coffetier Krause 1 Rthlr Cour. Von den in seinem Hause dienenden Personen 14 ggr. Cour. Von Herrn Sekretär Brier einen Dukaten. Von einem Ungenannten 1 Rthlr. Cour. Von C. L. 1 Fl Cour. Von Z. W. 1 Rthlr Cour. Ein Witwenscherflein 16 ggr. Cour. Von J. J. C. drey Rthlr. Cour. Von C. F. K. 1 Rthlr. Cour. Von Herrn Kaufmann Lange 10 Rthlr. N. M. Von einem Ungenannten 1 Rthlr. Cour. Durch F. v. B. 2 Dukaten und 2 Rthlr. Cour. Von einem Ungenannten aus Großglogau 2 Rthlr. 15 sgr. Cour. Ein Witwenscherflein 16 ggr Cour. Von Herrn Bezirks-Vorsteher Kärger 2 Rthlr. Cour. Unter der Aufschrift: avec Dieu et le tems 2 Dukaten. Von P. ein Dukaten. Von L. H. E. in Ohlau 1 Rthlr. Cour. Von L. in Wohlau 13 Rthlr. in

Tresor-

Tresorscheinen. Vom Herrn Bürgermeister Kröner in Zobten 6 Rthlr. 8 sgr. Cour. Von einem hiesigen Kauf- und Handelsherrn 40 Ellen ¾ breite Leinwand. Von einer Ungenannten ein Kopfkissen. Da Herr Amtmann Berka in Buchelsdorf, der mich zu dieser Sammlung aufgefordert hat, die angeführten milden Gaben erst vor wenigen Tagen in Empfang nahm, so konnte ich auch nicht früher der angenehmen Pflicht mich entledigen allen genannten und ungenannten Wohlthätern des durch Brand verunglückten Sidek den innigsten und ergebensten Dank abzustatten. Für ihre menschenfreundlichen und edeln so schön bethätigten Gesinnungen läßt Gott und ihr Herz sie Vergeltung hoffen.

Der Dohmprediger Krüger.

*) Breslau. Ein Hamburger Korbwagen, ein- und zweyspännig, steht zum Verkauf, Carlsgasse No. 267.

*) Breslau. Das Viertel-Loos Nro. 8984. lit. b. 5ter kleinen Staats-Lotterie ist abhanden gekommen, und wird in Betreff der darauf getroffene Gewinn nur der bekannte und notirte Spieler berücksichtigt.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Dreyßig Feuer-Eymer sind wieder zu verkaufen um billigen Preiß auf der Albrechtsgasse No. 1396.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht diese Ostern des erweiterten Platzes wegen noch einen oder zwey von gebildeten Aeltern, junge Menschen in Pension unter sehr billigen Bedingungen anzunehmen, und versichert dagegen die beste Pflege und gute Behandlung stets zu beobachten. Nachricht darüber ertheilt der Zeichenlehrer C. Kleemann, Carlsgasse No. 621. eine Stiege hoch vornheraus.

*) Breslau. Dominialgüter von 20 bis 80000 Rthlr und einige Freygüter sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen; Capitalien von 1000 bis 8000 Rthlr. sind theils noch zu Ostern, theils zu Johanni auf sichere Hypotheke zu vergeben. Nähere Auskunft im Commissions-Comtoir, Schuhbrücke No. 1799.

L. Kelch.

*) Breslau. 10000, 6000, 4000, 2000 und 1500 Rthl. zur ersten Hypothek auf hiesige städtische Fundi gegen pupillarische Sicherheit sind zu erfragen bey dem Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsgasse Nro. 1690. neben dem goldnen A B C.

*) Breslau. Guter ungedörrter rother Kleesaamen ist bey dem Dominio Zwornegoschütz bey Militsch zu haben. Auch giebt darüber Auskunft der Herr Partkrämer Fischer in seiner Bude zwischen dem Rathhause und Tuchhause hieselbst.

*) Breslau. Es wünscht eine stille Familie, welche zugleich einen zweckmäßigen auf eine leichte Methode gegründeten Unterricht, sowohl in Elementar-Kenntnissen, als andern wissenschaftlichen Fächern, z. B. Musik, Sprachkenntnissen u. s. w. ertheilt; einige Pensionairs, welche die Schulen besuchen, unter sehr billigen Bedingungen Term. Ostern bey sich aufzunehmen. Das Nähere ist in post-

freyen Briefen zu erfahren beym Kaufmann Hrn C. F. Schmidt auf der Schmiedebrücke im weißen Hause No. 1924.

*) Breslau den 8ten März 1818. Innigsten Dank sage ich dem Herrn Lieutenant Thielmann vom hochlöbl. 22sten Infanterie-Regimente, meinem Collegen Hrn. Lattke und dem Distillateur Hrn. Wiedemann, welche zur Rettung der bey der gestrigen Feuersgefahr sich in meiner Wohnung befundenen Königl. Ober-Postamtsgeldern beygetragen haben, so wie allen Freunden, welche mir zur Rettung behülflich waren.

Wothe, Briefträger beym Königl. Postamte.

Breslau. Gut gepflegten, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsaamen offerirt zu billigen Preiße.

C. W. Hentschel, Ohlauergasse No. 911.

Breslau. Am 1sten März ist auf der Reuschengasse von der Ohlaubrücke an bis auf die Ohlauergasse eine kleine goldene Erbsen-Kette 7 bis 8 Ducaten an Werth verhren gegangen. Wer dieselbe beym Eigenthümer in No. 121. abgiebt erhält ein ansehnliches Deceeur.

Breslau. Aechte amerikanische Wildhäute von vorzüglicher Güte und Schwere, so wie beste neue Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

D. E. Hentschel Albrechtsgasse No. 1255.

*) Schweidnitz den 1sten März 1818. Da ich meinen Gasthof in den drey Hechten, Brustgasse No. 19 durch einen Bau nebst Stallung zu 24 Pferden in bessern Stand setzen lassen, so lade ich alle durch Schweidnitz reisende Freunde hiermit ergebenst ein, diesen meinen Gasthof aufs neue zu besuchen, und sowohl gute als billige Bedienung zu erwarten. Zugleich kann ich mein eignes Fuhrwerk jedem hiermit bestens empfehlen.

Ernst Karpe, Gastwirth.

*) Reichenbach den 27. Febr. 1818. Da ich die vor dem hiesigem Trenkthor belegene Liebrsche Färberey, als Eigenthum erstanden, so nehme ich Gelegenheit, als Färber in Tuch- und Wollengeschäften den Herren Tuchkaufleuten, Tuchmachern und sämmtlichen Fabrikanten hiesiger Gegend mich hiermit bestens zu empfehlen und um geneigten Zuspruch ergebenst zu bitten.

Carganico, Kunst-, Waid- und Schönfärber.

*) Gnadenfrey den 9. März 1818. Von heute ist in meinem Commissions-Lager bey den Hrn. Kaufmann J. F. Müller in der Königs-Krone, Schweidnitzergasse Vanillen-Chocolade mit 45 sgr. und Gesundheits-Chocolade mit 35 sgr. Münze in bester Güte zu haben, so wie Pfeffermünzküchel von vorzüglichen Geschmack.

Jerome Favre.

*) Guhrau den 23sten Februar 1818. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige majorenne Schuhmachergeselle August Quickert, nach der letztwilligen Verfügung seiner Mutter Tischlerwittwe Quickert unter Vormundschaft gestellt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gröbnig bei Leobschütz den 31ten December 1817. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1ten Juny bis ult. December 1817. nachstehende Kauf und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Franz Mutka Kauf über das Bauerguth sub no. 34. in Dittmerau a 1040 rthl.

2. des Johann Reisch Kauf über das Bauerguth sub no. 43 zu Schönbrunn, a 1200 rthl.

3. des Johann Kuhra Kauf über das Bauerguth sub no. 22. in Dittmerau, a 1120 rthl.

4. des Joseph Mende Kauf über das Bauerguth sub no. 79. zu Babitz, a 1333 rthl. 8 ggr.

5. des Joseph Klement Kauf über die Robothgärthnerstelle sub no. 141. zu Gröbnig, a 160 rthl.

6. des Carl Pira Kauf um die Angerhäuslerstelle sub no. 157 zu Leisnitz a 40 rthl.

7. des Augustin Steuer Kauf über 10 große Metzen Acker sub no. 395. daselbst, a 16 rthl.

8. des Johann Moch über die Freigärtnerstelle sub no. 26. zu Wernersdorff, a 60 rthl.

9. des Hanns Michel Behr über 1 Stück Acker no. 398. zu Leisnitz, a 144 rthl. 6 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

10. des Franz Reisch über 1. Scheffel Acker sub no. 397. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

11. des Franz Vogel über 1. Scheffel Acker sub no. 396. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

12. des

12. des Franz Vogel über 10 Metzen Acker sub no. 229. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

13. des Leopold Lorenz Gärtner über 10 große Metzen Acker sub no 394 daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

14. des Anton Reisch zu Sabschütz über 2 Scheffel $7\frac{1}{2}$ Metze Acker sub no. 166. zu Schönbrunn, a 94 rthl.

15. der Anna Maria verwittibt gewesene Klinck jetzt verehlichte Vogt über die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn, a 142 rthl. 5 ggr. 4 pf.

16 des Franz Urbach über 1 Scheffel Acker sub no. 167. in Schönbrunn a 40 rthl.

17. des Franz Brand über die Robothhäußlerstelle sub no. 93. zu Grötnig, a 26 rthl. 16 ggr.

18. der Franz und Marianna Suhmannsche Eheleute über die Halbgärtnerstelle sub no. 80. in Jernaua 109 rthl. 19 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.

19. des Peter Behr über die Häuslerstelle sub no 131. und 10 große Metzen Acker sub no. 339 zu Leisnitz, a 77 rthl. 13 ggr. $8\frac{4}{5}$ pf. et resp. 16 rthl.

20 derselbe über 1 Scheffel 6 Metzen gros Maas Acker sub no. 400 a 156 rthl.

21. der Anna Rosa verwittibte Behr über 1 Breßlauer Scheffel Acker sub no. 401. in Leisnitz, a 40 rthl.

22. der Andres Eslersche Eheleute über die Häuslerstelle sub no 32. zu Leimerwitz, 45 rthl. 17 ggr. $1\frac{3}{5}$ pf.

23. der Joseph und Marianna Bylische Eheleute über die Häuslerstelle sub no. 7. zu Leimerwitz, a 134 rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{5}$ pf.

24. des Franz Gottsmann über den Kretscham sub no. zu Leimerwitz, a 88 rthl. 21 ggr. 4 pf.

25. des Lorenz Malig über $2\frac{1}{4}$ Breslauer Scheffel Acker zu Dittmerau sub no. 116. a 40 rthl.

26. des Anton Scherner über die Robothgärtnerstelle sub no. 70. zu Babitz, a 102 rthl. 20 ggr. $6\frac{2}{5}$ pf.

27 des Ignatz Purschke über 12 große Metzen Acker sub no. 107. zu Schönbrunn, a 60 rthl. 22 ggr. 10 pf.

28. des Joseph Zuber über die Robothgärtnerstelle sub no. 27. zu Schönbrunn, a 48 rthl.

29. der Franzisca Glaser über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 168. zu Schönbrunn a 208 rthl. 19 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.

30. der

30. der Philipp Dirligsche Eheleute über die Gärtnerstelle und 8 Metzen Acker sub no. 37. in Jernau, a 251 rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

31. der Franz Gabriel und Theresia Ledwochsche Eheleute über die Gärtnerstelle und Aeckerstücke no. 33. zu Schönbrunn, a 297 rthl. 3 ggr. 5 pf.

32. des Franz Purschke über $15\frac{1}{2}$ Bresl. Metzen Acker sub no. 271. zu Gröbnig, a 93 rthl. 8 ggr.

33. a. des Michel Czerner über 3 Bresl. Scheffel Acker sub no. 122. zu Dittmerau a $33\frac{1}{3}$ rthl. b. des Jos. Franck desgl. sub no. 124. a $33\frac{1}{3}$ rthl. c. des George Weiß desgleichen sub no. 118. a $33\frac{1}{3}$ rthl. d. des Simon Bodincka desgleichen sub no 117. a $33\frac{1}{3}$ rthl. e. des Johann Klinck desgleichen sub no. 119. a $33\frac{1}{3}$ rthl. f. des Dominick Jortzig delgleichen sub no. 120. a $33\frac{1}{3}$ rthl. g. des Clemens Wladarsky desgleichen sub no. 121. a $33\frac{1}{3}$ rthl. h. des Anton Engelmann desgleichen sub no. 123. a $33\frac{1}{3}$ rthl. i. des Anton Mende Bauer über 2 Bresl. Scheffel Acker sub no. 79 zu Babitz, a 152 rthl 9 ggr. $1\frac{3}{7}$ pf. k. des Ferdinand Behr über die Häuslerstelle sub no. 153. zu Leisnitz a 45 rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf. l. des Gottfried Reisch über 10 große Metzen Acker sub no. 274. zu Leisnitz, a 76 rthl. 4 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf. m. des Augustin Küntzer über die Robothhäuslerstelle sub no. 64. zu Leisnitz a 45 rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

Schweidnitz den 9ten Februar 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1ten July bis ultimo December 1817. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publico gebracht:

1. Johann Friedrich Aschers um die Johann Adam Hieronimussche Freistelle Fol 55. zu Würben, pro 265 rthl.

2. Anton Gürrlichs um Franz Joseph Münnichs Bauergut Fol. 14. zu Stanowitz, pro 4000 rthl.

3. Franz Stillchs um das Gottlieb Radersche Bauerguth Fol. 6. zu Stanowitz pro 6400 rthl

4. Johann Ignatz Friebesche um das George Haupitzsche Bauerguth Fol. 15. zu Stanowitz, pro 5750 rthl.

5. Carl Eichners um Gottfried Seewalds Freistelle Fol. 29. zu Zedlitz pro 184 rthl.

6. Joseph Caspars um das Peter Eichhornsche Koloniehaus Fol. 11. zu Bergthal, pro 110 rthl.

7. Spittlersche Erben um das Samuel Spittlersche Bauerguth Fol. 39. zu Lissen, pro 960 rthl.

8. Anton

8. Anton Reiprichs um die Johann Georg Reiprichsche Dreschgärtnerstelle Fol. 61. zu Järischau, pro 400 rthl.

9. Joseph Hartwigs um Georg Bochholds Gärtnerstelle Fol. 24. zu Lissen, pro 100 rthl.

10. Anton Menzels um die Anton Gieselsche Häuslerstelle Fol. 5. zu Eckersdorff, pro 185 rthl.

11. Gottlieb Grügers um Christoph Friedrich Vogts Freistelle Fol. 26. zu Lissen, pro 485 rthl

12. Gottfried Seipelts um Johann Heinrichs Türkes Colonie Häuslerstelle Fol. 113. zu Bergthal, pro 34 rthl.

13. Wilhelm Kleiners um das Colonie Haus der Maria Elisabeth verwittwete Seipelt Fol. 16. zu Bergthal, pro 40 rthl.

14. Johann Gottlieb Müllers um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle Fol. 3. zu Pilgramshayn, pro 300 rthl.

15. Johann Gottlieb Sperrlichs um seines Vaters Hanns Christoph Sperrlichs Auenhäuslerstelle Fol. 54. zu Goglau, pro 80 rthl.

16. Johann Heinrich Knöfels um die Gottfried Schubertsche Freistelle Fol. 34. zu Goglau, pro 800 rthl.

17. Gottlieb Anders um die Johann Gottlieb Wiesnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 14. zu Lissen, pro 100 rthl.

18. Johann Gottfried Willners um des Johann Friedrich Aschsche Auenhaus Fol. 78. zu Würben, pro 126 rthl.

19. Johann Joseph Spitzers um die Freistelle Fol. 51. zu Würben, pro 148 rthl.

20. Johann Gottlieb Bluschkes um den Dominial Wiesenfleck no. 1. zu Zedlitz, pro 40 rthl.

21. Franz Joseph Knoblichs um den Dominial-Wiesenfleck no. 2. zu Zedlitz, pro 70 rthl.

22. Andreas Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 3. zu Zedlitz, pro 64 rthl.

23. Johann Gottlieb Bluschkes um den Dominial-Wiesenfleck no. 4. zu Zedlitz, pro 121 rthl.

24. Ignatz Kühns um den Dominial Wiesenfleck no. 5. zu Zedlitz, pro 55 rthl.

25. Ignatz Stiefs um den Dominial-Wiesenfleck no. 6. zu Zedlitz, pro 53 rthl.

26. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 7. zu Zedlitz, pro 120 rthl.

27. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial-Wiesenfleck no. 8. pro 52 rthl.

28. Anton Bänsches um den Dominial-Wiesenfleck no. 9. zu Zedlitz, pro 54 rthl.

29. Carl Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 10. pro 73 rtl.

30. Anton Bänsches um den Dominial-Wiesenfleck no. 11. pro 30 rthl.

31. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial Wiesenfleck no. 12. pro 244 rthl.

32. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 13. pro 60 rthl.

33. Ignatz Stephans um seines Vaters Gärtnerstelle Fol. 17. zu Lissen pro 135 rthl.

34. Gottfried Willners um das Christian Gottlieb Urbansche Auenhaus Fol. 27. zu Goglau, pro 175 rthl.

35. Gottfried Willners um die Freistelle seines Vaters gleichen Namens Fol. 22. zu Goglau pro 300 rthl.

36. Johann Carl Fuchsses um die väterliche Freistelle Fol. 27. zu Wenigmohnau, pro 300 rthl.

37. Carl Gottlieb Wolffs um die väterliche Freistelle Fol. 26. zu Nieder-Kunzendorff.

38. Johann Lauers um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 4. zu Pfaffendorf, pro 400 rthl.

39. Franz Heinsches um die Carl Eichnersche Freistelle Fol. 29. zu Zedlitz, pro 330 rthl.

40. Joseph Bönischer um das Anton Bönische Bauerguth Fol. 10. zu Eckersdorff, pro 1120 rthl.

41. Gottfried Engels um Anton Lorenz Bauerguth Fol. 14. zu Eckersdorff, pro 3100 rthl.

42. Carl Furches um die Johanu Gottlieb Klosesche Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 258 rthl. 16 grr.

Hohlstein den 14ten Januar 1818. Bei hiesigem Gerichts-Amte sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, als:

I. am 31. May 1817.

1. des Gottfried Scholz um das Gottfried Gottschallts Haus sub no. 3. zu Hohlstein pro 400 rthl.

2. des Christian Langes um des Christian Langes Haus sub no. 46. daselbst pro 150 rthl.

3. des

3. des Gottlob Petzolds um des Gottfried Petzolds Haus sub no. 6. in Nieder Sirgwitz pro 376 rthl.

4. des Jeremias Zimmers um des Gottlieb Zimmers Garten sub no. 11. in Gähnsdorf pro 320 rthl.

5. des Gottfried Schwabs um des Jeremias Schwabs Haus sub no. 18. daselbst pro 190 rthl.

6. des Gottlieb Wehners um des Gottlob Hoferichters Freygarten sub no. 31. in Saitendorf, pro 2800 rthl

7. der Johanne Elisabeth Pratschin um des George Pratsch Gerichts-Kretscham sub no. 17. daselbst, pro 700 rthl.

8. des Gottlieb Kühns um des George Kühns Freygarten sub no. 24. daselbst, pro 300 rthl.

9. des Gottlieb Röhrigs um des Jeremias Röhrigs Haus sub no. 49. daselbst, pro 300 rthl.

10. des Gottlieb Hoffmanns um des Gottlieb Scholzes Haus sub no. 57. daselbst, pro 240 rthl.

11. des George Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Hofgarten sub no. 69. daselbst, pro 196 rthl.

12. des Gottfried Winklers um des David Winklers Haus sub no 75. daselbst, pro 60 rthl.

13 des Gottlob Ottos um des Wilhelm Fliegels Haus sub no. 111. in Groswalditz, pro 870 rthl

14. des Gottfried Kühns um des Gottfried Gruhns Haus sub no. 37. daselbst, pro 300 rthl.

15 des Gottfried Wehners um des Friedrich Haß's Haus sub no. 51. in Wenigwalditz, pro 450 rthl.

16. des Gottfried Grüttners um des Christoph Langes Haus sub no 53. daselbst, pro 225 rthl.

17. des Gottlob Engwichts um des Abraham Hofmanns Haus sub no. 58. in Neuen, pro 650 rthl.

18. des Gottfried Dörings um des Gottlob Dörings Haus sub no. 21. daselbst, pro 80 rthl.

II. am 15. August 1817.

1. des Gottlieb Zimmers um des Friedrich Großmanns Haus sub no. 28. zu Hohlstein, pro 890 rthl.

2. des Friedrich Gruhns um des Gottlieb Gruhns Haus no. 23. in Gähnsdorf, pro 400 rthl.

3. des

3. des Gottlob Hertramphs um des Gottlieb Anders Haus sub no. 86. in Giersdorf, pro 1050 rthl.

4 des Carl Gröhns um ein Stück Acker von 4 Morgen 135 Quad. Ruthen Aussaat daselbst, pro 570 rthl.

5. des Gottfried Firrls um des Gottlieb Kretschmers Haus sub no. 120. daselbst, pro 570 rthl.

6. des Gottlieb Scholzes um des Gottlieb Böhms Haus sub no. 93. daselbst, pro 170 rthl.

7. des David Rohls um ein Stück Acker von 1. Scheffel Aussaat daselbst pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Scholzs um ein Stück Acker von 5 Scheffel ½ Metze Aussaat zu Kunzendorf, pro 400 rthl.

9. des Gottlob Böhms um des Caspar Ritters Haus sub no. 23. daselbst, pro 120 rthl.

10. des George Scholzs, um den Gottlieb Fischerschen Gerichtskretscham sub no. 19. Groswaldits, pro 1900 rthl.

11. des Gottlob Hofrichters um des George Scholzs Haus sub no 115. daselbst, pro 1050 rthl.

12. des Gottlieb Prenzels um den Gottlieb Prenzelſ. Freygarten sub no. 7. in Wenigwaldiz, pro 400 rthl.

13. des Gottfried Hoffmannns um des Abraham Hoffmanns Haus sub no 57. zu Nauen, pro 500 rthl.

14. des Gottlieb Anders um des Christoph Böhms Haus sub no. 48. daselbst, pro 111 rthl.

III. vom 3ten December 1817.

1. des Gottfried Scholzes um des Caspar Scholzes Haus sub no. 29. zu Hohlstein, pro 200 rthl.

2. des Christian Gottlieb Hippers um des Gottlieb Schwarzs Schmiede Haus sub no. 43 zu Kunzendorf, pro 500 rthl.

3. des George Kühns um ein Stück Acker von 4 Morgen 20. Quadrat Ruthen daselbst, pro 300 rthl.

4. des Gottlieb Scholzs um des Gottlieb Prenzels Haus sub no. 27. daselbst pro 210 rthl.

5 des Gottfried Langes um des George Langners Haus sub no. 50. zu Wenigwaldits pro 600 rthl.

6. des Caspar Hürdlers um des Gottlieb Anders Bauerguth sub no. 3. in Neuen, pro 1600 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Thiemanns um des Gottlieb Austs Haus sub no. 43 daselbst, pro 300 rthl.

8. des Heinrich Heinzes um des Gottlieb Heinzes Haus sub no. 37. daselbst, pro 240 rthl.

Oels den 17. Februar 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Oels sind in dem halben Jahre bis Ende Dezember 1817. folgende Grundstücke verreicht:

1. das Schänkhaus no. 238. an den Bäckermeister Aßmann, für 3000 rthl.

2. das Quartalhaus no. 211, 212 und 213. an den Tischlermeister Zech, für 2100 rthl.

3. das Quartalhaus no. 515. an den Tagearbeiter Strecker, für 156⅔ rthl.

4. das Schänkhaus no. 14. an den Sattlermeister Wolff, für 525 rthl.

welches denen, so daran gelegen bekannt gemacht wird.

Oppeln den 15. Januar 1818. Vor dem Gerichts-Amte Dowetzko ist der Kauf-Contract des Rochus Madey um die vor 30 rthl. erkaufte väterliche Thomas Madeysche Robothgärtner-Stelle daselbst, aufgenommen und bestätiget worden.

Friedreich.

Dohm Breslau den 21. Jan. 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathäs Bittner eine halbe Hube Acker von dem Anton Guckel zu Schimmerau laut Kauf-Contrakt vom 21. Februar 1816. und confirmirt den 3. May 1817. für 400 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 21. Januar 1818. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. December 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Nitschke die zu dem Bauerguth sub No. 24. zu Schimmerau gehörigen Wohngebäude, Stallungen und Garten von dem Anton Guckel laut Kaufcontrakt vom 4. März 1816. und confirmato den 3. May 1817. für 300 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20. September 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Donnerstags den 12. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Michelsdorf den 1sten Februar 1818. Die auf 400 Rthlr. gerichtlich taxirte Bleicher Gottlieb Jungsche Freystelle Nro. 32. allhier, soll Schuldenhalber auf den 25sten April c. a. öffentlich Meistbiethend verkauft werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt mit ihrem Geboth zu melden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Goldberg den 14ten Februar 1818. Vor dem Harpersdorffer Armenruher Gerichtsamte wird im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 23sten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlaße der gestorbenen verwit. Pastor Walpert geb. Enk lmann gehörige in Harpersdorf gelegene Kirchenhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 348 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbithenden mit Einwilligung der Erben der Erblassern zugeschlagen, und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bei dem Armenruher Gerichtsamte nachzusehen.

Das Harpersdorfer Armenruher Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 12. Februar 1818. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt die von dem Weber Carl Drischel zu Silberberg an seine Hypothequen-Gläubiger frey gelassene Brandstelle sub No. 140. zu Silberberg, und ladet Käufer vor, nach genommenem Augenschein in loco auf den 18ten April c. Nachmittags um 3 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und alsdann des Zuschlags gewärtig zu sein. Dem Ersteher soll auch das schon baar vorhandene Königl. Gnaden-Geschenksholz und die zu erwartende Feuer-Societätshülfe verbleiben.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 5ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt abermals auf Antrag eines Hypothequen-Gläubigers die zum Schuhmacher Ignatz Scholzschen Nachlasse zu Silberberg gehörige Brandstelle sub No. 88. zu Silberberg, auf 22 Rthl. gewürdiget, und ladet

Kauf-

Kauflustige vor, in Termino den 18ten April c. Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu seyn. Bemerkt wird hiebey, daß der Ersteher die Königl. Gnaden Geschenksgelder per 83 Rthlr. 8 ggr. Courant das Holzgeld und die zu erwartende Brandsteuer bekommt, und das in Termino den 15ten November 1817. nur 10 Rthlr. Courant gebothen worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Mittelwalde den 26. Febr. 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag einiger Realgläubiger unter Einwilligung des Besitzers, das dem hiesigen bürgerlichen Weisgerber Anton Holefeld zugehörige sub No. 152. des Hypothequenbuches allhier belegene, auf 81 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus und dazu gehörigen Gärtchen und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungstermin den 8ten May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger, ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebothe ertheilt werden wird.

*) Reichenbach den 18ten Februar 1818. Auf den Antrag einer Gläubigerin ist das Haus der Böttcher Wittwe Susanne Vogel geb. Richter hieselbst im Wege der Execution subhastirt, auf 250 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt und sind drey Biethungstermine auf den 1sten April, 6ten May und 3ten Juni anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, sich an gedachten Tagen, spätestens aber im letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubigerin zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf kein Gebot weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe dieses Hauses kann jeden Vormittag im Stadtgerichtshause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Naumburg am Queis den 25. Febr. 1818. Auf Befehl der hochlöbl. Königl. Regierung zu Liegnitz soll die hieselbst gelegene, dem Königl Fisco zu gehörige sogenannte Beamten-Wohnung, bestehend aus einem massiven Hause mit drey Stuben und einer Alkove, Kammern und Stallung, desgleichen der sogenannte Bleichgarten von 1 Morgen 161 □R an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Zum Licitations-Termine ist der 20. April festgesetzt, daher alle und jede, welche diese Grundstücke zu kaufen wünschen, hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Land- und Stadtgerichts in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und sodann des Zuschlages nach ertheilter Einwilligung der hohen Behörde gewärtig zu seyn. g.)

Im Auftrage. Körner.

*) Reinerz den 20sten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem 30sten Januar c. angestandenen peremtorischen Termin zum Verkauf des in der Vorstadt Roms hierselbst gelegene mit Nr. 42. bezeichneten sogenannten Küchler-Vorwerk, wozu 121 Morgen 99 □R. Acker,

den

denn 41 Morgen 79 □R. Wiesen und 2 Morgen 112 □R. Nadelholz angenommen, und auf 4778 Rthlr. 4 Gr. Cour. taxirt, darauf aber nur 4500 Rthlr. Cour. gegebothen worden, auf Ansuchen des Eigenthümers und mit Bewilligung der Hypothekarischen Gläubiger, ein nochmahliger Termin auf 4ten April 1818. anberaumt. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale in Person, oder zuläßige mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote ad protocollum zu geben, und hat der Meist- und Bestbiethende auch Zahlende den Zuschlag gegen gleich baare Zahlung in Cour. mit Zustimmung der hypothekarischen Gläubiger und des Eigenthümers zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Hierbey wird dem Publico bekannt gemacht, daß in dem Termin auf das Vorwerk nebst Aecker, Wiesen und Waldung, welche eigentlich dazu gehören und damit verkauft sind, einzelne Gebote, und auf die übrigen unter der obigen Morgen-Zahl und Taxe mit begriffenen Grundstücke ebenfalls einzeln ausgebothen und verkauft werden sollen: 1) zum Gute gehört das Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude; 2) ein bei und hinter dem Hofe gelegene Wiese und Garten; 3) eine Wiese neben der Lewiner Landstraße bisdahin wo der Wassergraben die Gränze hält; 4) eine Wiese am Dörrhause, ebenfalls bis an das Wasser; 5) ein Ackerstück ohnweit dem Hofe zu 24 Glatzer Scheffel Aussaat; 6) ein Ackerstück zu 15 Seffel Aussaat auf dem Hinterberge; 7) ein Ackerstück der Dregel genannt, und 8) 3 große und 3 kleine Pflanzbeete am Schießhause; Anno 1799. sind diese Realitäten um 3333 Rthlr. 8 Gr. erkauft. Ferner sollen einzeln mit verkauft werden: a. das Frenzelsche Ackerstück 2½ Scheffel Glatzer Maas Aussaat; d. das sogenannte Freidenbergsche Ackerstück von ohngefähr 5 Sack Aussaat, an der Lewiner Landstraße; c. die aus der Funkschen Masse erkaufte Teichwiese von 4 Morgen 49□R.; b. eine am Kalkofen gelegene Wiese nebst einem Ackerstück an der Pfarrwiedemuth von 2 Scheffel Glatzer Maas, der Kristen Garten genannt; e. ein aus der Bernhardt Sandmannsche Masse erkaufter Garten und Wiese von circa 2 Scheffel Aussaat; f. ein am Hirtenberge gelegener Acker und Wiese, von 6 Sack Aussaat, aus derselben Masse; g. 2 Ackerstücke von 11 Scheffel Aussaat aus derselben Masse; h. ein kleiner Fleck, worauf eine abgebrandte Scheune gestanden; alles ohne Taxe und wie es der Eigenthümer will, nach dem bloßen Augenschein, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 23sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer gehörige und auf 57684 Rthlr. 16 Gr. nach den Principien der Ober-Lausitzschen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. gewürdigte Allodial-Rittergut Ober-Linda, Laubanschen Creises in der Ober-Lausitz auf den Antrag der v. Fischerschen Beneficial-Erben subhasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 2ten Juni, den 3ten Sept. und 5ten December d. J. anberaumten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath

Schiller

Schiller auf hiesigen Ober-Landes-Gericht, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe und die dazu gehörigen spätern Verhandlungen können in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, auch bei der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Creditorum.

Görlitz den 20sten Januar 1818. Zu des hiesigen Bürgers und Stadtgärtners Johann Gottlieb Dreslers Vermögen, ist auf erfolgte cessio bonorum der Concurs-Prozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger, Terminus liquidationis auf den 30sten März c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn anberaumt worden. Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden daher sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit vorgeladen, zur vorbestimmten Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier, gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an den Gemeinschuldner behörig anzumelden und nachzuweisen. Hier unbekannten, werden zu Mandatarien die Herren Justizcommissarien Hortzschansky, Haupt und Pietschmann in Vorschlag gebracht.

Das Stadtgericht alda.

Görlitz den 10ten Januar 1818. Nachdem zu dem Nachlaß weil. David Hoffmanns gewesenen Bürgers und Stadtgärtners alhier, in Gemäßheit Decrets vom 17ten November v. J. der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede unbekannte Hoffmannsche Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii annoch hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten März c. für sie anberaumten Liquidations-Termin auf dem neuen Hause alhier coram Deputato Hrn. Scabin Dr. Sohn legal zu erscheinen, ihre habende Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Das Stadtgericht alda.

Citationes Edictales.

*) Sand Breslau den 10ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hierdurch alle diejenige, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Consens-Instrument vom 2ten Juny 1780. über ein für den verstorbenen vormaligen Inwohner zu Gabitz David Gläser auf der Adam Springer jetzt Gottfried Kattgeschen Erbstelle sub No. 60. zu Gabitz im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 50 Thl. schl. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 4ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schuld- und Consens-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothequenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormal. Sandstifts.

Breslau den 6. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscl der Siegmund Rösner aus Schön-

Schönjohnsdorf, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Krigsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten October 1817. Nachdem die Rosine verehl. Mousquetier Abkirchin wider ihren abwesenden Ehemann den Mousquetier Joseph Abkirch im ehemaligen Regiment v. Treuenfels wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf dessen öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den rc. Abkirch hiermit öffentlich vor, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Krause auf den 20sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen die gegen ihn angebrachte Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

König. Gerichte der Stadt.

*) Breslau den 12. December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Christian Franz aus Freihan, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Juny f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Trebnitz der 21sten Januar 1818. Der aus Caynowe Trebnitzer Creises gebürtige Daniel Günther, welcher als Soldat bey der 4ten Compagnie des 13. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden am 16ten October 1813. bey dem Sturm des Dorfes Möckern von einer Kartätschen-Kugel niedergestreckt worden seyn soll, wird hierdurch auf den Antrag seiner Ehewirthin Maria Günther geb. Hartebrodt vorgeladen in Termino den 8ten May c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und das weitere Rechtliche in der Sache erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Strehlen

Strehlen den 7ten Jan. 1818. Der unter die Patrimonial-Gerichtsbarkeit von Eisenberg Strehlenschen Creises gehörige, im Jahr 1813. als Landwehrmann zum 1sten Aufgeboth, 13ten Regiment und 10te Compagnie ausgehobene und in der Schlacht bey Leipzig geblieben sein sollende Gottlieb Zuchert, wird auf Antrag seiner Geschwister, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 13ten April d. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthalte und ob er am Leben Nachricht zu geben, oder aber in diesem Termine persönlich und zwar vor dem unterzeichneten Justitiario von Eisenberg allhier in Strehlen zu erscheinen, und das weiter Rechtliche so wie beym Außenbleiben und gänzlichen Stillschweigen zu gewärtigen, daß gedachter Gottlieb Zuchert für todt erklärt, und das von demselben hinterlassene Vermögen dessen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Schwarzer Eisenberger Gerichtsamt.

Paczensky.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 10ten früh um 9 Uhr verschied mein geliebter Stiefsohn Ernst Joseph Fürst an der Lungensucht in einem Alter von 19 Jahren 9 Monaten. Indem ich dieses betrübte Ereigniß ergebenst bekannt mache, verbitte ich mir alle Beyleidsbezeugung.

Friederike verwit. Fürst geb. Kuh.

*) Breslau. Küchen- und Blumen-Saamen ist zu verkaufen, wovon gedruckte Preiß-Verzeichnisse, ersteres gratis und zweytes für 1 gr. Cour. zu haben seyn beym

K. Gärtner Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern zu beziehen sind 2 Stuben vor einzelne Herren oder eine stille Familie auf der Hummerey in No 863.

*) Breslau. Etliche 1000 Kloben Flachs werden dies Jahr zur Erleichterung der Anbauer zu billigen Preißen gegen ächte tadelfreye russische Leinsaaten statt baar Geld angenommen bey Lübbert et Sohn, Junkerngasse Nro 604. am Salzringe.

*) Breslau. Zwey Stuben nebst dazu Gehörigem sind auf Ostern zu vermiethen No. 1034. im Bürgerwerder.

*) Breslau. Ich fühle mich verpflichtet meinen theilnehmenden Freunden und denjenigen edlen Menschen, welche durch ihren Eifer und Thätigkeit bewürkt, daß mein, durch den bey meinem Grenz-Nachbar ausgebrochnen Brand, hart bedrohtes Haus von den Flammen verschont geblieben, hiedurch meinen innig und verbundensten Dank öffentlich zu bezeugen.

Der Kaufmann F W Scholtz.

*) Breslau. Einen dunkel grünen Tuch-Ueberrock mit seidnen Unterfutter und Tuchknöpfen bey dem Brande am 7ten dieses bittet die ehrliche Aufbewahrung an mich zu erstatten.

J G. Starck.

*) Bres-

*) Breslau den 11ten März 1818. Sehr schönen frischen steuermärkschen Kleesamen erhielt wieder und verkauft zum billigsten Preiß

Eberhard Lindemann, Albrechtsstraße No. 1302.

*) Breslau den 11. März 1818. Meinen resp. hochzuverehrenden Freunden und gütigen Theilnehmern der Tonkunst zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich künftigen Grün-Donnerstag den 19. März die Schöpfung von Haydn in der Aula Abends um 7 Uhr aufführen werde; welcher ich dieselben höflichst einzuladen mir die Ehre gebe.

Schnabel, Capellmeister am Dohm.

*) Breslau. Bey dem am 7ten dieses Monats des Abends auf der Nicolaigasse ausgebrochenen Brande bin ich so unglücklich gewesen, mein noch neues und völlig ungebrauchtes Werkzeug, eine bedeutende Anzahl neuer Perlen und goldner elastischer Röhre und verschiedenes Leinenzeug, theils zu verlieren und das gerettet Geglaubte zum Theil bis heute noch zu vermissen; ich ersuche daher edle Menschenfreunde mir zu deren Wiedererlangung möglichst behülflich zu seyn und möge Gott ihnen ihre Bemühungen tausendfach vergelten. Zugleich zolle ich allen den theilnehmenden Freunden, die einen so thätigen Eifer zeigten, mein Eigenthum in Sicherheit zu bringen, hiermit den innigsten Dank, und ist es ihren edlen und menschenfreundlichen Bemühungen nicht zuzuschreiben, wenn diese, leider zu meinem Nachtheil, ohne Erfolg bleiben mußten.

Dähmel, Drechslermeister.

Breslau. Eine Parthie schöne Oberschlesische und Böhmische Butter ist zu billigen Preißen zu haben. Nicolaigasse No. 179. das Nähere im Comptoir.

*) Breslau den 7ten März 1818. Es hat bisher in Breslau an einer Anstalt gefehlt, wo die vorzüglichern Produkte, Erzeugnisse und Erfindungen vaterländischer Künste und Gewerbe zu bestimmten Zeiten zur öffentlichen Ausstellung gebracht werden können, um zur allgemeinen Kenntniß zu gelangen und dadurch so nützlich zu werden, als sie es vermöge ihrer innern Einrichtung und der dadurch beabsichtigten und errichten Zwecke nur immer seyn können. Die schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur hat in der Ueberzeugung, daß aus einer solchen Einrichtung viele Vortheile für die gesammte Provinz erwachsen werden, beschlossen, jährlich zweymal und zwar zur Zeit der hiesigen Wollmärkte, ihr zu einer solchen Ausstellung sehr gut geeignetes Locale auf acht Tage herzugeben, wo unter der speziellen Aufsicht und Leitung einiger Mitglieder diese Ausstellung Statt haben soll. Wir laden daher alle Herren Produzenten, Kunst- und Gewerbe Treibende und überhaupt alle diejenigen die daran Theil nehmen wollen, freundlich ein, die ihnen von uns mit den reinsten Absichten angebothene Gelegenheit willig anzunehmen und den guten Zweck nach Kräften zu fördern. Bey der Einsendung der auszustellenden Gegenstände bitten wir blos, die von uns für nothwendig erachtete Bedingung

zu

zu berücksichtigen, daß nämlich alle für diesen Zweck bestimmte Sachen acht Tage vor der Ausstellung eingegangen seyn müssen, damit alles gehörig geordnet eingerichtet werden kann. Die Sachen gelangen postfrey unter der Addresse des Med. Raths Wendt als General-Secretair unserer Gesellschaft an uns. Die Einheimischen ersuchen wir die auszustellenden Sachen in unserm Locale am Roßmarkte im Börsenhause 2 Stiegen an den Castellan Glänz abgeben und sich richtige Ablieferung bescheinigen zu lassen. g.)

Präsidium der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Im Auftrage desselben unterzeichnen:

v. Röder, p. t. Präses. Jungnitz, p. t. Vicepräses. Wendt, 1ster General Secretair.

Kahlert, 2ter General-Secretair. J. F. Websky, Cassirer.

*) Breslau. Unsern herzlichsten und wärmsten Dank statten wir hiemit öffentlich allen denen ab, die sich so menschenfreundlich bey der uns drohenden Gefahr des Feuers am 7ten dieses Monats bewiesen und sich unser so thätig annahmen. Möge der Allgütige! der auch von uns die Gefahr noch so gnädig abwandte, Sie zum Lohn ihres Edelmuths für jede ähnliche bewahren.

Gottlieb Heym.

*) Breslau den 9. Februar 1818. Für die außerordentliche Theilnahme und thätige Mittwürkung zur Rettung meines Eigenthums bey der am 7ten dieses Abends in meiner Nachtbarschaft entstandenen Feuersbrunst, sage ich allen meinen hochzuverehrenden Freunden und Gönnern hiermit den wärmsten Dank.

Johann Friedrich Klose, Bürger und Kretschmer-Aelteste.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 11. März 1818.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$94\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	$141\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	$111\frac{1}{3}$	$110\frac{2}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$149\frac{2}{3}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	—	$149\frac{1}{4}$	Münze	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London	2 M.	6 6	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{2}$	102	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	$102\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$37\frac{1}{6}$	$36\frac{5}{6}$
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Uso)	—	$36\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{3}$	106
detto	2 M.)	$36\frac{3}{4}$	$36\frac{1}{4}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$103\frac{2}{3}$	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	$102\frac{3}{4}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$95\frac{1}{2}$	95			

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1818

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31. December 1817. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1. Januar 1817. folgende Besitzveränderungen resp. confirmirt und in die Hypothekenbücher eingetragen worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Franz Joseph Friebel, um das Franz Taubesche Bauerguth in Waltersdorf, pro 1800 rthl.

2. Des Melchior Grätz, um das väterliche Bauerguth in Oberherzogswaldau, pro 1000 rthl.

3. Kauf der Barbara Rosina verehel. Bogdah geb. Bachmann, um das maritalische Bauerguth in Gasteutschel modo Tax et Subhastationis necess., pro 810 rthl.

4. Des Anton Schirmer, um das väterliche Bauerguth in Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgl.

5. Des Hanns Jacob Schigor, um die väterliche Gärtnernahrung eben daselbst von seinem Geschwister, pro 426 rthl. 20 sgl.

6. Berichtigung des Besitztitels für vorstehende Realität auf die alleinige Intestat-Erbin Defuncti Namens Maria Claria Schigor, pro 426 rthl. 20 sgl.

7. Des Joseph Vetter, um einen Nahrungs-Putzkeacker bei Brostau, pro 800 rthl.

8. Der Carl Ludwigschen Eheleute, um die Kutschnernahrung des verstorbenen Florian Ulbrich zu Nieder-Schröpau, pro 400 rthl.

9. Des Klette, um eine Wiese vom Bauer Fiedler in Oberherzogswaldau dismembrationsweise, pro 225 rthl.

10. des Johann Anton Brettschneider, um die väterliche Windmühle und Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 374 rthl. 25 sgl.

11. Des-

11. Des Franz Zechmeister, um das Anton Kutschnersche Bauerguth in Neusabel, pro 1100 rthl.

12. Des Anton Nitschke, um das väterliche Bauerguth in Nieder Schröpau, pro 1410 rthl.

13. Des Franz Schönitz, um das Anton Schulzische Bauerguth in Brostau, pro 3000 rthl.

14. Der Rotheschen Eheleute, um das Johann George Thomasche Bauerguth in Neusabel, pro 700 rthl.

15. Des Johann Joseph Pritzel, um das väterl. Bauerguth zu Moswitz, pro 426 rthl.

16. Des Johann Gottfried Göldner, um $1\frac{2}{1}$ Ruthe Acker vom Gottfried Sander $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker vom Heinze 3 Ruthen Acker Haus Hof und Wirthschaftsgebäude vom Heinrich Göldner bei Neustädtel und Lindau, pro 1210 rthl.

17. Berichtigung des Besitztitels för die Kutschner Christian Stertzschen Erben zu Lerchenberg, pro 266 rthl. 20 sgl.

18. Kauf des Franz Palm, um die väterl. Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 160 Rthl.

19. Des Anton Stephan, um den Bogdanschen Kretscham zu Kosiadel, pro 856 Rthl.

20. Des Lorenz Hahn, um das Bauerguth und die Kretschmernahrung des Hans Jänsch zu Görlitz, pro 520 Rthl. 24 sgl.

21. Des George Joseph Mettner, um das väterliche Bauerguth zu Waltersdorf, pro 700 Rthl.

22. Umschreibung des Besitztitels des George Heinrich Schröterschen Bauerguths in Herwigsdorf auf die majorennen Intestats=Erben, pro 293 Rthl. 10 sgl.

23 Des Johann Friedrich Menzel, um vorgedachtes Bauerguth, pro 1200 Rthl

24. Des Friedrich Wilhelm Heinze, um das väterliche Bauerguth ebendaselbst, pro 533 Rthl. 10 sgl.

25. Des Johann Joseph Körner, um das Krugsche Haus in Waltersdorf, pro 115 Rthl.

26. Des Heinrich Zugehör, um das väterliche Auenhaus ebendaselbst, pro 42 Rthl. 20 sgl.

27. Des Franz Carl Pusselt, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 37 Rthl. 10 sgl.

28. Des Matthes Mende, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 200 Rthl.

29. Des Hans George Opitz, um die väterliche Kutschnernahrung ebendaselbst, pro 90 Rthl.

30. Des Johann Joseph Hirschfelder, um das väterliche Bauerguth zu Gusteutschel und einen nahe Putzke Acker bei Brostau, pro 768 Rthl. 20 sgl.

31. Des Johann Ignatz Priemel, um die väterliche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 200 Rthl.

32. Des Johann Joseph Quorke, um das Härtrumpfsche Haus ebendaselbst, pro 100 Rthl.

33. Des Hans Martin Schirmer, um das väterliche Bauerguth zu Dammerau, pro 400 Rthl.

34. Des Ferdinand Gottfried Rolle, um das väterliche Bauerguth in Pried most, pro 2679 Rthl.

35. Des Christian Schubert, um die Häuslernahrung der Geschwister Laube in Waltersdorf, pro 100 Rthl.

36. Kauf des Anton Ignatz Leopold Körner, um das väterliche Haus ebendaselbst, pro 53 Rthl. 10 sgl.

37. Umschreibung des Besitztitels der Carl Anton Thielschen Erben, um die väterl. Kutschnernahrung zu Neusabel, pro 106 Rthl. 20 sgl.

38. Des Joseph Schwengler, um die Thomassche Dreschgärtnernahrung zu Altsabel, pro 160 Rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts.

39. Kauf des Daniel Reichelt, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Kraschen, pro 50 Rthl.

40. Des Anton Jagsch, um das väterliche Bauerguth ebendaselbst, pro 250 Rthl.

41. Des Gottfried Heinze, um die Colonisten-Häuslernahrung der verehel. Braun, geb. Kadler daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Johann Joseph Henke, um das Redersche Angerhaus daselbst, pro 100 Rthl.

43 Des Andreas Michel, um das Gottfried Wahneltsche Bauerguth daselbst, pro 320 Rthl.

44. Des Franz Scholz, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 75 Rthl

45. Des George Friedrich Herrschel, um die väterliche Freigärtnernahrung daselbst, pro 400 Rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Oppach.

46. Kauf des Christian Irrgang, um die brüderliche Groß-Kutschnernahrung zu Altkranz, pro 182 Rthl. 22 sgl.

47. Des George Friedrich Irrgang, um das brüderliche Häuschen und Gärtchen eben daselbst, pro 60 Rthl.

48. Der Maria Magdalena geb. Lindher, um das Haus und Garten ihres Ehemannes George Adam daselbst, pro 50 Rthl.

49. Der Barbara Rosina verwittw. Hoffmann, geb. Metzke, um das Corpion Hauß in Biegnitz modo subhastationis, pro 55 Rthl.

50. Des Johann Friedrich Schwengber, um die Gottfried Münzenbergsche Dreschgärtnernahrung zu Aetkranz, pro 160 Rthl.

51. Des Franz Elschke, um das väterliche Bauerguth in Rabsen, pro 640 Rthl.

52. Des Johann Christoph Weiß, um die Domkesche Windmühle und Zubehör zu Altkranz, pro 500 Rthl.

53. Kauf des Gottlieb Riedel, um die väterliche Groß-Kutschnernahrung ebendaselbst, pro 200 Rthl.

54. Des Gottfried Schmidt, um die väterliche Klein-Kutschnernahrung und vom Dreschgärtner Christian Putzke dazu gekauften Ackerstücke daselbst, pro 129 Rthl.

55. Des George Anton Richter, um das väterliche Bauerguth in Rabsen, pro 700 Rthl.

56. Des Christian Hoffmann, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Altkranz, pro 390 Rhtl.

57. Des Anton Räbiger, um einen vom Bauer Ignatz Bogdau dismembrationsweise erkauften Garten zu Biegnitz, pro 49 Rthl.

58. Des Johann Friedrich Müller, um die väterliche Mühle in Altkranz, pro 440 Rthl.

59. Des Franz Bartsch, um die Feyereisensche Dreschgärtnernahrung in Rabsen, pro 400 Rthl.

60. Des Anton Geisler, um das Colonistenhaus der Maria Elisabeth geb. Schmidt, verehel. Biberstein zu Altkranz, pro 76 Rthl

61. Umschreibung des Besitztitels von der Windmühle in Rabsen auf die Barbara Rosina Aloysia Quast, pro 50 Rthl.

62. Kauf des Johann Friedrich Blümel, um die väterliche Dreschgärtnernahrung in Altkranz, pro 230 Rthl.

Bolkenhain den 21. Januar 1818. Bei dem Königl. Stadtgericht sind pro 2tes halbes Jahr 1817. nachstehende Kauf-Contrakte confirmirt worden:

1. Johann Christoph Elsner, um das sub No. 112. belegene Merkelsche Haus, pro 180 Rthl.

2. Frau Joh. Rosine Schmidt, um das maritalische Haus No. 22., pro 630 Rthl.

3. Johann Gottlieb Böer, um die Schmidtsche halbe Scheune No. 20. a., pro 130 Rthl.

4. Derselbe um den Schmidtschen Garten No. 50. b. pro 169 Rthl.

5. Friedrich Druschke, um das Schmidtsche Ackerstück No. 97. von 1 Scheffel, pro 73 Rthl.

6. Franz Pohl, um das Schmidtsche Ackerstück No. 109. von 2 Schfl. pro 247 Rthl.

7. Herr Rathmann Habel, um das Schmidtsche Ackerstück No. 138. von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 250 Rthl.

8. Johann George Geißler, um die Schmidtsche Wiese No. 232., pro 111 Rthl.

9. Wittwe Bayer, geb. Schubert übernimmt das maritalische Haus No. 73., pro $666\frac{2}{3}$ Rthl.

10. Dieselbe die vor dem Oberthor No. 21. a. belegene halbe Scheune, pro 100 Rthl.

11. Carl Friedrich Neumann, um die vorstehende Bayersche halbe Scheune No. 21. a., pro 90 Rthl.

12. Johann Gottfried Sommer übernimmt die Großväterliche Sommersche halbe Scheune No. 1. b. c., pro 42 Rthl.

13 Christian Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Haus No. 91., pro 100 Rthl.

14. Derselbe die halbe Scheune No. 1. a., pro 24 Rthl.

15. Derselbe den Garten No. 35., pro 35 Rthl.

16. Verehlichte Siegert, geb. Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Ackerstück No. 130 von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 Rthl.

17. Dieselbe das Ackerstück No. 211. von $\frac{1}{2}$ Schfl., pro 24 Rthl.

18. Dieselbe das Ackerstück No. 212., pro $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 60 Rthl.

19. Johann Gottfried Böhm, um die Argo'sche $\frac{1}{4}$tel Scheune No. 17. a., pro 65 Rthl.

20. Carl Konka, um das Minkische Haus No. 81., pro 420 Rthl.

21. Johanu Gottlob Baupachsche Erben sind zum gemeinschaftlichen Besitz zugeschrieben: der Obst- und Grasegarten No. 31., pro 204 Rthl.

22. Das

22. Das Ackerstück No. 113. von 2 Schfl., pro 73 Rthl.
23. Das Ackerstück No. 119. von 2 Schfl., pro 50 Rthl.
24. Das Ackerstück No. 121. von 2 Schfl., pro 90 Rthl.
25. Das Ackerstück No. 146. von 5 Schfl., pro 96 Rthl.
26. Das Ackerstück No. 147. von 1 Schfl., pro 44 Rthl.
27. Das Ackerstück No. 175. von 2 Schfl., pro 56 Rthl.
28. Das Ackerstück No. 181. von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 80 Rthl.
29. Die Wiese No 290., pro 220 Rthl.
30. Das Ackerstück No. 301. von $3\frac{3}{4}$ Schfl., pro 120 rthl.
31. Johann George Geißler, um das Fiedigsche Ackerstück von 3 Schfl. No. 254., pro 175 Rthl.
32. Franz Schleicher, um das Böhmsche Haus No. 47., pro 500 Rthl.
33. Wittwe Hütter geb. Klosin, übernimmt das maritalische Haus No. 16., pro 1000 Rthl.
34. Dieselbe den Garten No. 21., pro $162\frac{1}{2}$ Rthl.
35. Dieselbe das Ackerstück No 191. von 1 Schfl., pro 95 Rthl.
36. Johann Gottfried Böhm, um die Güttlersche $\frac{1}{4}$ Scheune No. 17. d. pro 65 Rthl.
37. Johann Heinrich Ketschker, um das Rennersche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel No. 160., pro 120 Rthl.

Amt Oels den 21. Januar 1818. Bei Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Gottlieb Winter, um die väterliche Häuslerstelle zu Oels No. 23., pro $114\frac{1}{3}$ Rthl.
2. Samuel Teichler, um die Teichlersche Schmiede und Freihäuslerstelle daselbst No. 139., pro 200 Rthl.
3. Johann George Schramm, um die väterliche Häuslerstelle daselbst No 37., pro $64\frac{2}{3}$ Rthl.
4. Christian Vogt, um die Schrötersche Freigärtnerstelle daselbst No. 137., pro 330 Rthl.
5. Johann Gottfried Paul, um die Posnersche Freigärtnerstelle No. 15. zu Ullersdorf, pro 900 Rthl.
6. Johann Gottfried Krause, um die Päulsche Dreschgärtnerstelle daselbst No. 34., pro 700 Rthl.

Lauterbach den 21. Jan. 1818. Bei dem Reichsgräfl von Hoyosschen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Friedrich Wilhelm Fritsche, um die Höppnersche Freihäuslerstelle zu Lauterbach No. 53., pro 200 Rthl.

2. Joh.

2. Johann Christoph Püchel, um die väterliche Hofehäuslerstelle daselbst No. 9., pro 50 Rthl.

3. Gottlob Röhrich, um die Frankische Wind- und Wassermühle zu Schweinhaus No. 2., pro 2500 Rthl.

Kauder den 21. Januar 1818. Bei dem Gräfl. von Schweinizschen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Arndt, um das väterliche Bauerguth zu Kauder No. 37,, pro 1200 Rthl.

2. Johann Heinrich Häusler, um die väterliche Freihäuslerstelle und Fleischerei daselbst No. 58., pro 1000 Rthl.

3. Joh. Carl Ehrenfried Elsner, um die väterliche Häuslerstelle zu Haußdorf No. 61., pro 208 Rthl.

4. Joh. Gottfried Klose, um die Joachimsche Freigroßgäetnerstelle daselbst No. 5., pro 300 Rthl.

Hohenfriedeberg den 21. Januar 1818. Bei dem Freiherrlich von Seher- und Thossischen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. George Rummel, um das Stumpfische Haus zu Hohenfriedeberg No. 26., pro 400 Rthl.

2. Joh. Ehrenfried Berner, um das Geißlersche Haus daselbst No. 38., pro 1200 Rthl.

3. Joh. Gottlieb Wilke, um das Weyrauchsche Bauerguth zu Simsdorf No. 3., pro 4525 Rthl.

4. Christian Simon, um das väterliche Bauerguth daselbst No. 42., pro 839 Rthl.

5. Joh. Gottfried Tänzer, um das Weißische Auenhaus zu Schollwitz No. 1., pro 100 Rthl.

6. Carl Heinrich Helffer, um die Gottlieb Ungersche Freistelle zu Wiesenberg No. 17,, pro 400 Rthl.

7 Ignatz Buschmann, um das Schmidtsche Bauerguth daselbst No. 1., pro 3570 Rthl.

Würgs-Halbendorf den 21. Jan. 1818. Bei dem von Richthoffenschen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gottlob Geißler, um die Landmannsche Freihäuslerstelle zu Nieder-Würgsdorf No. 38., pro 112 Rthl.

2. Joh. Benjamin Marktstein, um die Waltersche Hofehäuslerstelle daselbst No. 5., pro 130 Rthl.

3. Car

3. Carl Hallmann, um die Gellrichsche Freihäuslerstelle zu Halbendorf No. 1., pro 278 Rthl.

Nieder-Hohendorf den 21. Januar 1818. Bei dem Neuprichtschen Patrimonial-Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Kügler, um die sub No. 2. belegene Freihäuslerstelle, pro 290 Rthl.

2. Carl Gottfried Scholz, um die sub No. 4. belegene Windmühle, pro 1450 Rthl.

Hultschin den 31. Juny 1817. Bey dem Königl. Gerichtsamt hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Ackerkauf des Töpfer Kadenka vom Lorenz Nawradt, pro 38 Rthl. 2 sgl. 10⅐ dr'. 2. Hauskauf des Johann Oczipka vom Joseph Bolik, pro 118 Rthl. 3. Hauskauf des Paul Hrubi vom Martin Heckar pro 240 Rthl.

Dohm Breslau den 17. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Unterlauff das zu Zirckwitz sub No. 10. gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt dd. 29. December 1814. et confirmato den 1. Februar 1817. von dem vorigen Besitzer Anton Zysowsky für 1600 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger und Cattun-Fabrikant Herr Carl Schrode die sub No. 50. vor St. Mauritz hieselbst gelegene Possession laut Kaufcontrakt vom 24. Januar et confirmato den 28. ej. m. et a. für 2300 rthl. Courant von dem Erbsaß Gottfried Bloch erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Pavelke das sub No. 55. zu Cirkwitz gelegene Angerhaus laut Kaufcontrakt dd. 27. April 1817. und confirmirt den 8. October ejusdem anni, für 20 rthl. Courant von seinem Vater Franz Pavelke erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden.

Anhang zur Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. März 1818.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey der mir am 7ten dieses Abends drohenden Feuersgefahr sind sehr viele meiner verehrten Mitbürger zur Rettung des Meinigen herbeygeeilt und haben mich erst dann verlassen, wie nichts mehr zu besorgen war. In solchen Stunden lernt man sich am besten kennen, und herzlicher Dank sey diesen edlen Freunden von mir gesagt. Möge Sie die Vorsehung stets vor solchen ängstigenden Begebenheiten bewahren.

Die verwit. Kaufmann Crakau, Büttnergasse No. 39.

*) Breslau den 9. März 1818. Den Inhabern der auf den Amortisations-Fond der aufgehobnen hiesigen Bankgerechtigkeiten lautenden Capitals-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die currenten Zinsen davon für das halbe Jahr von Michaelis 1817. bis zu Ostern 1818. vom 26. März an bis zum 11. April dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus gedachtem Fond in unsrer ersten Cämmerey-Casse in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 3ten März 1818. Die über die Pfandbriefe: Alt Rosenberg O. S. No. 32 über 500 Rthlr.; Mösendorf B. B. No. 9 über 100 Rthlr.; Mollwitz B. B. No. 11. über 400 Rthl.; Pinxen B. B. No. 10 über 100 Rth.; Steine B. B. No. 12 über 1000 Rthlr.; Ober-Hansdorf M. G. No. 56. über 50 Rthlr; Militsch O. M. Nro. 323 über 1000 Rthlr. unterm 4ten Juli 1804. von uns ausgestellte Deposital-Recognition ist abhanden gekommen; solches wird daher dem Publikum bekannt gemacht, auch jedermann gewarnt, diese Deposital-Recognition nicht etwa als einen Versicherungsschein über die deponirten Pfandbriefe an sich zu bringen, indem solche eine bloße Deposital Quittung ist, durch deren Besitz niemand zur Erhebung der Pfandbriefe selbst legitimirt wird, wie denn auch diese Pfandbriefe der legitimirten Erbin des Deponenten Pastor Leitgau bereits ausgehändigt worden.

Schlesische General-Landschafts Direction.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den ander-

anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kraschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Kölisch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminal-Rath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Rabenau zusammen sein Geboth abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Herrnlauersitz, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehel v. Tschirsky geb. v. Tschirsky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirsky, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) München. Pränumerations-Anzeige für die Hochwürdige kathol. Geistlichkeit: Im Verlage des Unterzeichneten wird erscheinen: Des Heiligen Z. Zyprianus Bischofes' zu Karthago und Martyrers, sämmtliche ächte Werke, übersetzt von M. Feyerabend, Benediktiner und Prior des ehedem unmittelbaren Reichsstifts Ottobeuern In vier Großoctav-Bänden, ohngefähr 80 Bogen. Das Alter des großen Schriftstellers, welches den apostolischen Zeiten sehr nahe kömmt, die Geisteskultur, die er von Jugend an, und schon als Heide, mit dem besten Erfolge betrieb, die Beredsamkeit, in der er sich öffentlich und lange vor seiner Bekehrung übte die hohe Tugend, welche nochmals alle seine Naturgaben veredelte, die Würde eines Bischofes, die er zur Aufnahme der afrikanischen Kirche, und zur Bestärkung aller christlichen Zeitgenossen rühmlichst verwendete, der Zeugentod selbst,

welchen

welchen er für die Vertheidigung der Glaubenswahrheiten erlitt, sind solche Züge, welche diesen karthaginischen Bischof nicht nur seinem Zeitalter höchst nützlich, sondern auch der Nachkommenschaft unvergeßlich gemacht haben. Überdies haben seine Schriften einen hohen Schwung von Beredsamkeit, eine Sprache voll geistlicher Salbung, und einen so reichen Vorrath an gründlichen Glaubens- und Sittenlehren, daß es nicht mehr als billig ist, wenn ihre bedachtsame Lesung dem Katholiken neben einem hohen Religionsgefühl, eine ganz vorzügliche Achtung für seine Kirche einflößt. Der Ladenpreis eines Bandes ist 1 Rthlr. 12 gr. somit der des ganzen Werkes 6 Rthlr. Um jedoch dieses intressante Werk bestmöglichst zu verbreiten, und es so wohlfeil als möglich in die Hände der Herren Pfarrer und Pfarrgehülfen und sonstiger Liebhaber zu bringen, wird der Weg der Vorausbezahlung eingeschlagen, wodurch es möglich gemacht wird, gegen Portofreie Einsendung von 3 Rthlr. Kurant, an die Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau, welche die Pränumeranten-Sammlung für Schlesien übernommen, die in kurzen Zwischenräumen erscheinen vier Bände, um die Hälfte des Ladenpreises, abzuliefern. Der erste und zweite Band erscheint nach Ostern 1818. der dritte und vierte zu Michaelis des nähmlichen Jahres. Der Vorausbezahlungstermin schließt sich Anfangs May d. J., nach dieser Zeit tritt der Ladenpreis von 6 Rthl. ein. Joseph Ignaz Lentner hieselbst.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist so eben wieder angekommen, die höchst wichtige Schrift: Ueber den Geist und die Folgen der Reformation. Seitenstück zu Villers Schrift: Ueber den Geist und Einfluß der Reformation Luthers. (Wichtig für die Besitzer von Theoduls Gastmahl.) 8. 1817. 22 gr. Cour.

Buchhandlung Joseph Max und Komp.

*) Breslau. Das neue chinesische Verwandlungsspiel. In der Buchhandlung Joseph Max und Komp. ist so eben wieder angekommen: Das chinesische Verwandlungsspiel. Neue vielvermehrte Ausgabe. Preis 20 Gr. Kurant.

*) Breslau. Bey Unterzeichneten ist zu haben: Felder, F. K., für katholische Religionslehrer. Jahrgang 1818. gr. 8. Pränumerations-Preis 5 Rthlr. Cour. Buchhandlung Joseph Max und Komp.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 37ster Classenlotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinne von 50 Rth. auf No. 17479. 2 Gewinne von 45 Rthlr. auf No. 1816 55070. 3 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 507 32135 55011. 7 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 1712 1825 17472 32104 23 32163 45630. 19 Gewinne von 20 Rthlr. auf No. 504 1773 81 1808 76 11268 77 88 32054 82 32157 78 86 33608 38556 45686 55024 58 95., welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 3ten Classe 37ster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 3ten und 4ten April festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 25sten März geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 ggr. oder 5 Rthlr. 20 ggr. Cour., das Halbe 2 Rthlr. 12 ggr. Gold und 2 ggr. oder 2 Rthlr. 22 ggr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6 ggr. Gold und 1 ggr. oder 1 Rthlr. 11 ggr Cour. Kauflooſe sind bis

zum

zum Ziehungstage zu haben und kostet das Ganze 12 Rthlr. 12 ggr. Gold und 12 ggr. oder 14 Rthlr. 16 ggr. Cour., das Halbe 6 Rthlr. 6 ggr Gold und 6 ggr. oder 7 Rthlr. 8 ggr. Cour., das Viertel 3 Rthlr. 3 ggr. Gold und 3 ggr. oder 3 Rthlr. 16 ggr. Cour. und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

Coblenz den 1sten Februar 1818. Unterzeichneter ladet alle und jede, die an der Verlassenschaft des kürzlich zu Coblenz verstorbenen Königl. Preuß. Hrn. Proviantmeister Bogdahn einige Ansprüche zu machen vermeinen, ein, sich bis zum 15ten künftigen Monats März mit ihren Forderungen bey ihm zu melden und solche gehörig zu justificiren. Da er im Nahmen der gesetzlichen Erben desselben diese Verlassenschaft nicht anders als cum beneficio legis et inventarii anzutreten gesonnen ist; so kann auf später zu machende Forderungen an die Erbmasse keine Rücksicht mehr genommen werden.

Der Bevollmächtigte der Erben des verstorbenen Hrn. ꝛc. Bogdahn.

Felix der Aeltere, Advocat und Anwald No. 136. auf dem Plan.

*) Fürstenstein den 16ten Januar 1818. Nachdem auf den Antrag der Erben des mit Tode abgegangenen Freihäusler und Schneider Johann Christoph Krause zu Fellhammer über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden; und das dazu gehörige zu Fellhammer im Schweidnitzer Kreise gelegene, laut beigefügter ortsgerichtlicher Taxe auf 524 Rthlr. 20 sgl. Cour. gewürdigte Freihaus subhasta gestellt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf dieser sehr angenehm gelegenen und im besten Baustande befindlichen Besitzung auf Mittwoch den 29sten April c Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Fellhammer anberaumten peremtorischen einzigen Bietungstermin einzufinden, die näheren sehr acceptablen Kaufsbedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erben und Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an die Krausesche Nachlaßmasse aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich in eben diesen Termine zu melden, und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu verificiren, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfliches v Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Oppeln den 10 Februar 1818. Der Müllermeister Carl Marianus aus Koppen ist gesonnen, bey Poppelau im dasigen Oderwalde, der sogenannten Judenbache eine Wassermühle neu anzulegen Wer hierdurch gefährdet zu werden befürchtet, hat die diesfälligen Einwendungen binnen hier und 8 Wochen sub pöna präclusi bey unterzeichnetem Amte anzugeben.

Königl. Landräthl. Officium Oppelnschen Kreises. Zawadzky.

Freytags den 13. März 1818.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großes Schwungrad und eine kleine stählerne Drehbank mit Oval-Werk auf der Schuhbrücke in No. 1725. vor der Schildkröte.

Breslau den 6ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Pilsnitz belegenen dreygängigen Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten des Müllermeister Christoph Vogt, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe auf 6610 Rthl. Courant gewürdigt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich vorgeladen, in den zum Verkauf angesetzten Terminen den 11ten März, den 12ten May und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach §. 404. des Anhanges zur Allgemeinen Gerichtsordnung stattfinden, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Justizamt. Dittrich.

*) Naumburg am Queis den 26sten Februar 1818. Das auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte Anton Minnichsche Verlassenschafts-Haus soll in Termino unico et peremtorio den 12ten May verkauft werden. Der Meistbiethende hat nach ertheilter obervormundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner.

*) Strehlen den 28sten Februar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte soll die zum Nachlaß des verstorbenen Gottlieb Rauschke gehörige zu Rügersdorf sub Nro. 12. gelegene auf 343 Rthlr. 13 gr. Courant gewürdigte Stelle und Acker in denen hierzu anberaumten Terminen als den 6ten April, 4ten May peremtorie aber den 1sten Juny 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kaufslustige werden damnach hierdurch eingeladen, sich

sich zur bestimmten Zeit in der hiesigen Königl. Domainen-Justizamtscanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem peremtorischen Termine dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle und Acker gegen gleich baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

*) Ohlau den 2. März 1818. Da das im Thiergarten Ohlauschen Creises belegene, aus 48 Schefl. Ackerland und 10 Morgen Wiesewachs bestehende, auf 8975 Rthlr. 16 gr. 9⅞ pf. gerichtlich geschätzte Johann Friedrich Methnersche Freygut im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll, so werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, an dem auf den 6ten April a. c. anberaumten einzigen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Königl. Domainenamts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und bey annehmlich befundenen Geboth des Zuschlages zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit auf der Königl. Amtscanzley nachgesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Sohrau den 27sten Februar 1818. Es soll der Nachlaß der verstorbenen Franciska Tyrkania verehl. gewesene George Philippeck gehörige, auf 100 Rthlr. N. M. gewürdigte Hälfte des vorstädt. Hauses Nro. 114, nebst den dazu gehörigen halben Garten und halben Scheuer, in Termino den 8ten May d. J. früh um 10 Uhr, an den Meistbiethenden gegen baldige Bezahlung subhastirt werden; Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Stolz den 21sten Februar 1818. Das Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Joseph Kattnerschen Erbes-Intressenten Behufs der Theilung die zur Nachlassenschaft des ab Intestato verstorbenen Joseph Kattner gehörige und dorfgerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. detaxirte Coloniehäuslerstelle zu Neu-Reisezagel sub Nro. 6. präfigirt zum alleinigen Biethungs-Termine den 12ten Mai d. J. früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Canzeleystube hieselbst, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, bemelten Tages und Stunde sich einzufinden, darauf ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß gedachte Coloniestelle nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar werde zugeschlagen werden.

*) Wartenberg den 27sten Februar 1818. Es soll ad instantiam Creditorum die auf dem fürstl. Curländ. Gute Cammerau befindliche, zu dem Nachlaße des verstorbenen Freigärtner Jacob Kuhla gehörige Freistelle sub Nro. 12., welche auf 454 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist demnach ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 7ten May a. c. hieselbst in der fürstl. Cammer-Justizamts-Canzeley anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, besagte Freistelle zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht reflectirt werden soll.

Fürstl. Curländ. freyständesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Glogau den 2ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird bekannt gemacht, daß das in dem Königl. Preuß. Antheil der Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise

gelegene

gelegene, nach den Prinzipien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24. July 1724. auf 7788 Rthlr. 8 gr. Cour. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Neurebel im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dies Guth zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 4. Juni, 5. September und 10. December a. c. angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittag um 9 Uhr, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts Rath v. Ledebur auf hiesigen Ober-Landesgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Uebrigens kann sowohl die erwähnte Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht v. Niederschlesien und der Lausitz.

Lüben den 10ten December 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Seilermeister Frenzel zugehörige brouberechtigte Haus sub No. 123. hieselbst, nach vorheriger auf 366 Rthl. 16 gr. gerichtlich ausgefallenen Taxe subhasta gestellt, und sind Termini licitationis auf den 28sten Januar, 27. Februar und peremtorie den 27sten März 1818. anberaumt worden, in welchen sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige bey uns melden und Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer einfinden können. Im letzten Termine hat der Meistbiethende wenn sein Geboth von den Interessenten annehmlich befunden werden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amt Liebenthal den 22sten Januar 1818. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die im Amtsdorfe Geppersdorf Löwenberger Creises gelegene localgerichtlich vorigen Jahres auf 818 Rthl. 8 sgr. 4 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt Termin auf künftigen 3ten April c. als Freitag, in welchem Kaufliebhaber früh um 9 Uhr sich an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Amt Liebenthal den 22sten Januar 1818. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Justizamt die Nro. 443. im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 157 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 4ten April c. als Sonnabend, in welchem Kauflustige früh um 9 Uhr sich im Ortsgerichtkretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Glogau den 12ten Januar 1818. Die zu Niederherrndorf im Glogauschen Fürstenthume und Creise belegene, im Hypothekenbuche sub Nor 56 eingetragene und gerichtlich auf 106 Rthlr. 6 d'. Cour. gewürdigte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Glaser Johann Orschefsky soll auf den Antrag seiner Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 4ten April 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige

Kauf-

Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niederherrndorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Niederherrndorf.

Pachur.

Lüben den 10. December 1817. Zum öffentlichen Verkauf des subhastagestellten, auf 304 Rthl 13 gr. 5 $\frac{2}{7}$ pf. taxirten brauberechtigten Hutmacher Meyerschen Hauses sub No. 87. hieselbst, sind Termini licitationis auf den 29sten Januar, 28 Februar und peremtorie den 28sten März 1818 Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihres Gebothe hiermit eingeladen, mit dem Beyfügen, daß mit Zustimmung der Interessenten der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pfaffendorf den 27sten Januar 1818. Von dem adlich v. Leckowschen Gerichtsamte zu Pfaffendorf ist zum nothwendigen Verkauf der Johann Gottfried Weichertschen sub Nro. 35. zu Alt-Weisbach belegenen, auf 120 Rthlr. gewürdigten Kleingärtnerstelle ein Termin auf den 24sten April c. Varmittags um 11 Uhr zu Pfaffendorf anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

*) Heinrichau den 27sten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 26. zu Schönjonsdorf gelegene zum Vermögen des hierselbst verstorbenen Miethsfleischers Gottlieb Riedel gehörige und auf 43 Rthl. 13 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 20. April c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesige Canzley, woselbst die Taxe d. d. 24sten Januar 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Citatio Creditorum.

Lauban den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des allhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ullrichs, der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Thl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Achtzehnten May 1818. allhier vor dem Deputirten Herrn Stadtsyndicus Höffner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. O. treffen wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert allhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici fisci der Cantonist

Thad.

Thaddäus Heymann aus Moschwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten Novbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Neuprich aus Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Cosel den 18ten Januar 1818. Auf den Antrag der Caroline verwitt. Bäckermeister Schmidt zu Ober-Glogau soll eine auf dem Zimmermeister Poppeschen allhier belegenen Hause haftende Hypotheque nach Höhe 236 Rthlr. 26 sgr. mit 5 pro Cent zinsbar und ex Decreto dd. 31sten December eingetragen, für ungültig erklärt und amortisirt werden. Jenes hypothekarische Instrument war zu erst Eigenthum der geb. Poppe verehlichte Schlossermeister Fuchs zu Ober-Glogau und ist von dieser an die Bäckermeister Schmidt von deren verstorbenen Mann aber angeblich an den Ober-Amtmann Marx sämmtliche daselbst verpfändet worden und soll aus der Gewahrsam des Ober-Amtmann Marx verlohren gegangen seyn. Es werden daher genannte Personen deren Erben, Cessionarien und alle, welche in ihre Rechte zetreten sind, hiermit vorgeladen und aufgefordert, in Termino den 25. April a. c. Vormittags um 9. Uhr vor uns zu erscheinen, das etwa in Händen habende Instrument vorzulegen und ihre Gerechtsame rücksichtlich desselben entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu der Herr Inquisitor Meisner vorgeschlagen wird, wahrzunehmen. Der ausbleibende Theil hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen ab- und für immer zu Ruhe verwiesen, das Pfandrecht aus dem Instrument für erloschen und das Instrument selbst für ungültig erklärt, und der verehlichten Fuchs und Schmidt ein neues ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan

*) Sagan den 30sten Januar 1818. Alle diejenigen, welche an das auf dem im Herzogthum Sagan und dessen Priebusschen Creise belegenen Rittergute Dubrau nebst Zubehör Schrotthammer ex Decreto vom 7ten September 1804. für den Glogauschen Schutzjuden Fabisch Salamon Schück, sub No. 9 intabulirte Instrument d. d. Glogau den 26sten July 1804. über 1500 Rthlr., welches aus der unterm 3ten October 1806. eingetragenen Cession vom 2ten Februar desselben Jahres an die Stifts-Regierungsräthin v. Heymann geb. v. Schütz zu Tschorne im Herzogthume Sachsen abgetreten, bey dieser aber nachdem bereits 500 Rthlr. darauf bezahlt worden, während der letzten Kriegsunruhen angeblich verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen der letzten Inhaberinn, hierdurch aufgerufen, diese binnen 3 Monaten anzuzeigen, spätestens aber in dem auf den 10ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Fürstenthums Gerichtsdirectore Bail anberaumten Termin persönlich oder per Mandatarium, wozu der Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und an die Stelle des abhanden gekommenen Documents ein neues ausgefertiget werden wird.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Pitschen den 14ten October 1817. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das auf den hieselbst zusammengezogenen Haus-Possessionen sub Numeris 172., 173. und 174. haftende Hypotheken-Capital per 1000 Rthlr., und an das darüber an den Königl. Hauptmann von der Armee, Herrn v. Götz zu Pollanowitz, ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. August 1799., so wie an den damit verbunden gewesenen Ingrossations-Schein von demselben Dato, Anspruch zu machen haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 27. März künftigen Jahres früh um 10 Uhr in der hiesigen Stadtsgerichts-Canzley anstehenden peremtorischen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Darlegung der Beweise zum gerichtlichen Protocoll zu erklären. Dahingegen haben sie zu erwarten, daß sie bey ihrem Außenbleiben mit ihren Ansprüchen durch rechtliches Erkenntniß präcludirt werden sollen, und daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 29. Januar 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der im Jahr 1813. als Canonier zu Felde gegangene, seitdem aber nicht wieder zurückgekehrte Johann Gottfried Scholtz gebürtig von Schönbrunn, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 9ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause allhier zu melden, oder schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden wird.

Lauban den 6ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem zu des hiesigen Bürgers und Fleischerältesten, Herrn Joh. Gottlob Weinerts., Vermögen, entstandenen Creditwesen, die unbekannten Gläubiger desselben, mittelst der hier und in Görlitz ausgehangenen

nen Edictalien, zum 7ten April 1818. zu Liquidir- und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter den gesetzlichen Verwarnungen, so wie zum 21sten April a. c. zu Anhörung eines Präclusiv-Bescheides, vorgeladen worden sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Hergesell, Stadtrichter.

Offene Arreste.

Breslau den 3. März 1818. Da über das Vermögen der hiesigen Handlung Ottensosser et Comp. wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung ihrer Gläubiger unterm 5ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder deren Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 7ten dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der rc. Ottensosserschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Februar 1818. Da über den Nachlaß des am 19ten April 1816. hieselbst verstorbenen Königl. Ingenieur-Capitain Friedrich Peter Arnold Neuwerz dato der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen, Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hievon an Niemand das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnet werden, daß wenn dennoch den Erben des Verstorbenen oder an sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concurs-Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außer seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 5ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Briegschen Creise liegenden der Stadt-Cämmerey zu Brieg gehörigen Gutes Briegischdorf auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und von den Stadtverordneten als Repräsentanten der dasigen Stadtcommunität noch

einzu-

einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 15ten April 1818. bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun, unterlassen können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Fall mit ihrem Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neisse den 28sten December 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisey Friedewalde gehörigen Besitzungen auf den Grund der darbüer in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiebey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben, mit dem Beyfügen, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß denjenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freysteht, ihr Recht, wenn es gehörig dargethan ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Proskau den 20. Januar 1818. Die im Amtsdorfe Radstein im Neustädter Creise, eine halbe Meile von Zülz und 1½ Meile von Neustadt belegene Matheus Sobottasche, auf Diensgeld gesetzte Bauernstelle, welche gerichtlich auf 324 Rthlr. Courant gewürdiget worden, wird Theilungs- und Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und es werden hiermit alle Kauflustige eingeladen, in dem einzigen peremtorischen Biethungstermin den 3ten April d. J. auf der Gerichts-Canzley zu Chrzelitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Dem Meist- und Bestbiethenden wird selbige zugeschlagen werden. Sämmtliche unbekannte Realprätendenten, wenn sie spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche nicht anmelden und begründen, werden präkludirt.

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. März 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 9ten März 1818. Es sollen kommenden Dienstag als den 17ten dieses einige Haufen größtentheils eichene Spähne auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oderthore Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet. Die Stadt-Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Das noch vorhandene F. A. Krumpholtzsche Waaren-Lager, welches aus freier Hand, auch bey einzelnen Stücken, mit 20 pro Cent Verlust verkauft wird, besteht in diversen blechernen und von Papiermache verfertigten lackirten Sachen, Tabacken in Rollen, in Packeten und diversen losen Tonnen-Canastern, und allen Arten von Schnupftabacken von den berühmtesten auswärtigen Fabriken, auch verschiedenen französischen in Essig, Oel und Brantewein eingelegten Früchten, feinen französischen und Schweizer-Liqueurs, Estragon in Flaschen, diversen Toiletten-Essigen, Doctor Hufenlands Waschwasser, Zahn-Opiaten, Zahn-Tincturen, Eau dè Beautè, Blanc de Perles, Vinsigre de Ronge und andern Arten von rother und weißer Schminke, diversen Reicherpulvern, Reicherkerzeln, Eau de Berlin, Eau de Cologne, ächt engl. Opodeldoc und engl. Seifen Spiritus, diversen Sorten feiner Oelen, Esprits, Odeurs, Seifenkugeln, Doctor Hufelands Waschpulver, aromatischen Seifen zu Bädern, Lait virginal, Eau de Ninon, Eau de vie de Gayac, Englischem, Frankfurter und Cremser Senf, grünem und schwarzem Thee in Büchsen, engl. Federn, engl. Patent Sigellack in diversen Couleuren, feinem Luccheser Oel, Bouillon in Tafeln, diversen schwarzen, couleurten und in Silber-Lustern, ächt engl. Wedgwood, Wiener Chocoladen, Pastillen, diversen Sorten, als Mayländer, Turiner, spanischer, französischer, italienischer, Wiener Brust- und engl. de Hamburger Gesundheits-Chocolade, Leipziger Moos-Chocolade in Tafeln, auch in Körnern, Bischoff-Essenz, diversen Sorten Siegellacks, Pfeifenröhren-, Abgüssen-, Köpfen-, Pfeifen- und Flaschen-Räumern, Zindhölzern, breiten und schmalen Fischbein, nebst andern Artikeln.

Breslau. Gut gepflegten, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsaamen offerirt zu billigen Preißen.

C. W. Hentschel, Ohlauergasse No. 911.

Breslau. Aechte amerikanische Wildhäute von vorzüglicher Güte und Schwere, so wie beste neue Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

D. E. Hentschel Albrechtsgasse No. 1255.

*) Bres-

*) Breslau. Bey der Ziehung 2ten Classe 37ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 50 Rthlr. auf Nro. 2624. 40 Rthlr. auf Nro. 24797. 30 Rthlr. auf Nro. 1338 98 15352 21707 24 29412 49 36171 45979 57957 64360. 25 Rth. auf No. 15396 19730 21712 28972 40607 57902 64383. 20 Rthlr. auf Nro. 2606 25 27 97 9329 9598 13031 18658 88 19008 89 19731 48 20737 45 21719 65 23716 24742 68 26317 95 29409 18 45 30619 33214 33580 36072 40605 50409 88 57924 32 60 58712 56 63631 69 63760. Die Renovation 3ter Classe nimmt jetzt ihren Anfang, auch stehen noch Kaufloose zu diensten bey

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 37ster Lotterie sind in mein Comptoir getroffen 50 Rthl. auf No. 13130. 45 Rthl. auf No. 13140. 30 Rth. auf No. 13163 74 21833 29449. 25 Rth. auf No. 1689 7525 11052 53 13149 36411 20. 20 Rth. auf No. 1616 37 39 50 72 86 4014 15 55 5769 78 86 5800 7512 18 34 11058 13188 21887 98 36451 56 83, welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 3ten Classe 37ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

J. Holschau jun.

*) Breslau. Im Dampfmaschinen-Gebäude vor dem Ohlauer-Thore sind kleine Steinkohlen, welche für Schmiede, Schlosser und Ziegeleyen brauchbar sind, zu sehr billigem Preiß zu verkaufen. Auch wünscht man ein Schmiede-Werkzeug zu kaufen.

*) Breslau. Es sind noch Pfirsig und Abricosenbäume, Kirsch, Aepfel, Birn- und Pflaumenbäume, Lamberts und Zellernuß, Quitten, Mispeln, Johannes-, engl. Stachelbeer und Himbeersträucher von verschiedenen Sorten und Farben, 10 Sorten der frühesten Arten Weinsenker, Ahorn, Weihnachtstannen, roth, fleischfarben, gelb und weißblühende Accacienbäume, Fliederbäume, Persischen roth und weißblühenden und chynesisch n Flieder, Schneeballen, Rosenbäumchen verschiedener Sorten und Höhe, engl. Graß, Lavendes und Buchs zum einfassen, Amarillis, Touberosen und Ranunkel, Zwiebeln, nebst noch vielen andern Bäumen, Sträuchern und perennirrenden Gewächsen und gedruckten Preiß-Verzeichnissen zu haben beym Kunstgärtner C. C. Mohnhaupt!, Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Breslau. Aechte ausländische Gemüse- und Garten-Sämereyen, als Carviol, Oberrüben, Weis- und Welschkraut rc., sowohl als auch Päckchen von Sommerblumen von 20 und 30 Sorten; Päckchen von 16 bestimmten Sorten engl. Zwerglevkoyen sind zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Bres-

*) Breslau. Ungedörrter, rother steyermärkischer Kleesaamen, den Scheffel zu 22 Rthlr. und weißen Stein-Klee, den Scheffel zu 21 Rthl. Courant, Luzerne, Esparzette, engl. und franz. Raygras, Honiggras ist zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. Aechter präparirter Eichel- und Möhren-Coffee in verschiedenen Packungen, nebst so eben erhaltenen feinen Havanna-Cygarren mit und ohne Röhren, das Hundert zu 40 sgr. Cour., Rollen-Portorico, sehr schöner Süßmilchkäse, geraspelte Farbehölzer, als Blau- Roth- und Gelbholz ist alles zu den billigsten Preißen zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. Einem hohen Adel und allen Verehrern der religiösen Musik, zeiget Unterzeichneter unterthänigst und gehorsamst an, daß diesen Charfreitag Abends von halb 7 Uhr bis halb 9 Uhr, das Oratorium von Graun, „der Tod Jesu" in dem Musik-Saale der hiesigen Königl. Universität, aufgeführet werden wird. Herr und Madame Mosevius, Herr Anders und Demoiselle Strauch haben es gütigst übernommen, die Solo-Piecen vorzutragen. Beym Kaufmann, Hrn. Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse, wie auch in meiner Amtswohnung und an der Casse sind Billets in den Saal für 12 gr. Cour., und aufs Chor für 8 gr. Cour. zu bekommen.

Herrmann, Cantor an der St. Elisabeth-Kirche.

*) Grünberg den 3ten Februar 1818. 1) Auf Antrag des freyherrlich v. Kottwitzschen Dominii zu Bogadel werden alle diejenigen, welche als Vormünder oder Curatoren Gelder oder Sachen bey dem jetzigen oder dem vorigen Gutseigenthümer deponirt haben, oder die großjährig gewordenen Curanden selbst, für welche solche deponirt werden, sofern sie ihre Ansprüche noch nicht gerichtlich gemeldet, hiermit vorgeladen, solche Behufs Ausmittelung und rechtlichen Feststellung derselben ꝛc., in dem auf Dienstags den 9ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogadel vor uns angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen. 2) Im Jahre 1804. ist von Bogadeler Einsassen ein Faß mit Betten und Geld, 95 Rthlr. im Werthe und im Jahre 1814. ein Geldbeutel mit etwa 16 Rthr. Courantwerth in verschiedenen Münzsorten gefunden worden, wozu sich die Verlierer in eben diesen Termine melden und ausweisen, oder den Zuschlag resp. an die Armencassen und den Finder erwarten müssen.

Freyherrlich v. Kottwitzsches Justizamt der Herrschaft Bogadel.

v. Wiese.

*) Cosel den 27sten Februar 1818. Seitens des hochlöblichen 4ten Departements im Königl. Preuß. Kriegs-Ministerio ist befohlen, daß die hiesigen Rum-Bestände, von ohngefähr 58 Ohm. aus freier Hand, in beliebigen Quantitäten a Berliner Quart mit resp. 20 Gr. bis 1 Rthlr. Cour., welches sich nach der Güte der zu veräußernden Flüßigkeit richten wird, verkauft werden sollen. In dem dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ersuchen wir Kaufliebhaber, sich von jetzt ab, zu allen Tageszeiten in unserm Geschäftslocal zahlreich einfinden zu wollen.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt. g).

Vogler. Marschall.

Reichen-

Reichenstein den 15ten Januar 1818. Nach gesetzlicher Vorschrift wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der beackerte Bürger Joseph Kuschel und seine Ehegattin Dorothea geb. Neugebauer in dem errichteten Ehe- und Erbfolge-Vertrage die durch Vererbung hier übliche Güter-Gemeinschaft unter ihnen ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten Februar 1818. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichtsamte der Bauergutsbesitzer Johann Juda zu Posnitz durch das Erkenntniß vom 3ten Februar a. c. für einen Verschwender erklärt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und ein jeder hiermit verwarnet, demselben fernerhin etwas zu leihen und Credit zu geben, oder sonst mit ihm Contracte abzuschließen, unter der Verwarnung, daß dergleichen Anleihen und Contracte des Johann Juda für unverbündlich geachtet und hieraus wider denselben keine Klage angenommen werden sollen.

Das Gerichtsamt des freyherrlich v. Grattschreiberschen Rittergüter Posnitz und Krug.

Schulz, Justit.

*) Leubus den 2ten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zu Bellwitzhof im Liegnitzschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Anton Kittner gehörige, auf 196 Rthl. 21 sgr. 7 d'. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino peremtorio den 22sten April 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der majorenen Erben, so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann jeden Amtstag in der hiesigen Registratur nachgesehen und die Kaufsbedingungen werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers Anton Kittner zu diesem Termine vorgeladen ihre Forderung zu liquidiren und gesetzlich zu justificiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemalichen Leubusser Stiftsgüter.

Glogau den 25ten Februar 1818. Es beabsichtiget das Dominium Kolzig die Anlage einer neuen Windmühle auf dessen Gutsterrain; in Gemäßheit des §. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810 wegen der Mühlen-Gerechtigkeit rc. wird dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche gegründete Einspruchsrechte zu haben vermeinen aufgefordert sich binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem unterzeichneten landräthlichen Amte und dem Concessions suchenden Dominio mit ihren Einwendungen zu melden

Königl. Landräthl. Amt Glogauer Creises.

Ekartsberg.

Sonnabends den 14. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Reichenbach den 21sten Januar 1818. Das dem sich als insolvent angegebenen hiesigen Bürger und Schneidermeister Christian Gottlieb Bahr, bisher zugehörig gewesene auf der Görlitzergasse gelegene brauberechtigte, aus drey Stuben, zwey Kammern, einen Keller und geräumigen Boden bestehende, ganz massiv und zwey Stock hoch erbaute Wohnhaus nebst Scheunen-Antheils und zwey Scheffel im Felde, welches zusammen unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 192 Rthlr. gerichtlich taxiret worden ist, soll in dem auf den sieben und zwanzigsten April dieses Jahres anberaumten Biethungstermine an den Meist- und bestbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Licitanten öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, welches Kauflustige hiermit bekannt gemacht, zugleich aber auch allen etwannigen unbekannten Bahrschen Gläubigern sub pöna präclusi aufgegeben wird, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre etwanigen Anforderungen zu liquidiren und nachzuweisen.

Adlich v. Kiesenwetterſches Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Schollendorf Wartenbergschen Creises auf den Grund des in der Registratur befindlichen alten Hypothekenbuches und derer darin vorhandenen und von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seinen Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden und wird hiermit angewiesen, seine ewanigen Ansprüche näher anzugeben.

v. Klinggräff Schollendorffer Gerichtsamt.

Winzig den 17. December 1817. Die sub No. 45. zu Borschen belegene auf 601 Rthl. 23 gr. gerichtlich taxirte Homuthsche Mühlen-Besitzung, soll auf den Antrag Einer Königl. hochlöblichen Regierung öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, in Terminis den 27sten Januar, den 27sten Februar und den 27sten März 1818., wovon letzterer Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Amte Wohlau verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen Real-Anspruch an jenen Fundum zu haben gedenken, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pöna präclusi, erstere aber mit dem Vermelden, vorgeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Fran-

Frankenstein den 11ten Novemb. 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret das, zur Bürgermeister Hankeschen Concursmasse in Silberberg gehörige, sub Nro. 12. daselbst belegene Wohnhaus, welches commissarisch auf 2467 rthlr. 16 ggl. Courant gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in den angesetzten Bietungsterminen 14ten Februar, 18ten April, peremtorie aber den 13ten Juny 1818 Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curatoris zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

*) Ratibor den 30sten Januar 1818. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die in Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Mollna, Jezowa, Plaschczower Hammer, Neuhoff, das Vorwerk Plaschkowe, und das Rittergut Cziasno nebst Zubehör an den Meistbiethe den öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 9ten Juni 1818, den 9ten September 1818. und den 9ten December 1818. jedesmal Vormittags um Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spons angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 sgl. 8 dr. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf besagten Gütern haftenden Pfandbriefen 10,660 Rthlr. sofort abgelöst werden müßen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zu verpachten.

*) Breslau den 5ten März 1818. Die Jagd auf der Feldmark des der hiesigen Stadt gehörigen Dorfs Krampitz, zwey Meilen von Breslau soll vom 1sten Juni dieses Jahres an von neuen verpachtet werden, und ist dazu ein Biethungstermin auf den 9ten April d. J. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 11 Uhr angesetzt, wozu Pachtlustige zur Abgabe ihres Gebothes eingeladen werden; die hierüber zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Biethungstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Polkwitz den 17ten Februar 1818. Der mit Johanni d. J. pachtlos werdende, durch sein gutes Getränk bekannte Brau- und Brandtwein-Urbar, soll von da ab auf 3 nach einander folgende Jahre, folglich bis dahin 1821. im Wege der gerichtlichen Licitation verpachtet werden. Alle cautionsfähige Pachtlustige werden demnach hierdurch zu dem hiezu auf den 11ten April d. J. Vormittags 10 Uhr in der auf dasigen herrschaftlichen Schloß befindlichen Gerichtsstube

anbe-

anberaumten und einzigst entscheidenden Termine, eingeladen, und dabey ihnen eröffnet, daß die dießfälligen Bedingungen zur Durchsicht bey dem Herrn Hofrath Metzke zu Sagan dem wohllöbl. Dominio Trebitsch sowohl als bey unterzeichneten Justitiario Loci jederzeit vorzufinden sind.

Patrimonialgericht Trebitsch. Adam.

Cosel den 17ten Januar 1818. Die hiesige Mauth- und Oderbrückenzoll-Pacht läuft mit Ende May c. ab, und soll hoher Bestimmung gemäß abermals auf 3 Jahre verpachtet werden. Hierzu ist Terminus auf den 27sten März c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Rentamts-Canzley anberaumt, Pachtlustige, welche cautionsfähig sind werden hierzu vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende nach eingeholter hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Von den Pachtbedingungen kann man sich bey unterzeichnetem Amte zu jeder schicklichen Zeit informiren. g.)

Königl. Preuß. Rentamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 25sten März a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem ehemalichen Forni jetzt Kaufmann Elbelschen Hause am Ecke des Naschmarkts und der Schmiedebrücke gelegen, verschiedene Specerey- Material-Waaren, Tabacke in Cnaster-Portorico und andern Sorten bestehend, ingleichen einige Handlungs-Utensilien, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau. Den 30sten März a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im ehemahligen Kaufmann Wienerschen auf der Carlsgasse sub No. 744. gelegenen Hause, verschiedenes Silber-Geräthe, eine Toiletten-Uhr, Leinenzeug, Bette, Kleider, Porcellain, Gläser, worunter ein Speise- und ein Coffee-Service, Meubles, worunter große Spiegel, Kronleuchter, mahagoni und birnbaumne Sopha, Stühle, Tische, Commoden, Schräncke, eine nicht unbeträchtliche Sammlung Bücher, ingleichen Specerey- und Material-Waarenlager, in Coffee, Zucker, Rum, Wein, Oel ꝛc. bestehend, ferner Handlungs-Utensilien, als eiserne Geld-Cassen, Gewichte ꝛc. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Grünberg den 8ten November 1817. Der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Beissert hat auf Zulassung zum Beneficio Cessionis bonorum angetragen, weshalb wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens der Concurs eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 24sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Es werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger des ꝛc. Beissert hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem angesetzten Termin in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu der hiesige Stadt-Syndicus Herr Schüller vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens gereicht noch zur Nachricht, daß die angegebene Schulden-Masse in Hypothe-

potheken 6040 Rthl., in Wechsel 5097 Rthl., in Buchschulden 8700 Rthl., zusammen 19837 Rthl. bestehet, die Activ-Masse inclusive Haus nach der vorhandenen Inventur hingegen nur 13725 Rthl. beträgt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der Schneidergeselle Ludwig Markart auf die von seiner Ehefrau Christiane geb. Kühnel wegen böslicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage, hiermit dergestalt edictaliter citirt, daß er sich in dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 25sten April 1818. anberaumten Termino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch einen gesetzmäßig legitimirten Bevollmächtigten wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft die Herrn Justizcommiss. Müller jun. und Dzluba vorgeschlagen werden, an unsrer gewöhnlichen Gerichtsstelle einfinde, und deren auf die Klage gehörig einlasse, bey seinem ungehorsamen Aussenbleiben aber oder unterlassenen Bevollmächtigung, zu gewärtigen haben, daß wider ihn in contumaciam verfahren, auf Trennung der Ehe erkannt, und der Klägerin die anderweitige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Breslau den 7ten November 1817. Nachdem der Handlungsdiener F. W. Zahn bey uns unterm 25sten August c. auf öffentlichen Aufgeboth des durch Giro an ihn gediehenen und ihm verlohren gegangenen an die Ordre C. F. Drechler drey Monat nach Dato zahlbar über 300 Rthlr. ausgestellten Wechsel des L. V. Rosenberg vom 15ten Febr. 1817. angetragen und wir solchem Ansuchen Statt gegeben haben, als laden wir alle unbekannten Inhaber und Prätendenten dieses Wechses hiermit öffentlich zu Rechtfertigung ihrer Ansprüche daran in dem vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 15. May 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an diesen für amortisirt und nichtig zu erklärenden Wechsel präcludirt werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Ottmachau den 4ten Februar 1818. Auf dem Bauergute des Amand Schneider sub Nro. 13. zu Gläsendorf, haftet sub R. 3. N. 1. für die Kirchenkasse zu Kalckau ex Instrumento vom 15ten Januar 1799. ein Kapital von 300 Rthlr. Cour. Da nun der Besitzer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Kapitals nebst Zinsen durch gerichtl. Quittung des Pfarrers und der Kirchenvorsteher zu Kalckau nachgewiesen hat, das, darüber lautende Hypothekeninstrument vom 15. Jan. 1799. aber verlohren gegangen, und deshalb von Seiten der Kalkauer Kirchen-Administration sothanes Instrument amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauer Amand Schneider alle Diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothkeninstrument und überhaupt an die darin verschriebene Kapitals-Forderung per 300 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 12ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Herrn Amts-Hauptmannschafts-Rath Herden auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre rechtl. Ansprüche nachzuweisen, und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Still-

schweigen

schweigen auferlegt, und das Capital per 300 Rthlr. sobald das abzufassende Präclusions-Erkenntniß seine Rechts-Kraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die aus Leobschütz gebürtigen entwichenen soldatenpflichtigen Anton und Johann Rothkegel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monath und bis zum 8. Decbr. 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften, oder sonst in den disseitigen Staaten noch zu erlangenden Vermögens verlustig erklärt, und solches dem Fisco zu erkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

*) Rattibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gläsendorf Grottkauschen Creizes gebürtige, entwichenen Anna Maria Bockisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 11ten December d. J. auf dem gedachren Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ibre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Münsterberg den 24sten Januar 1818. Es sind angeblich die Instrumente über nachfolgende Hypotheken verlohren gegangen, worüber die bekannten Inhaber quittirt haben und deren Aufgeboth zum Behufe der Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht worden: 1) über 100 Rthlr. Courant intabulirt am 12ten July 1805. für den hiesigen Kaufmann Christian Guder auf dem Erbpacht-Acker Nro. 69. des Kräuters Anton Renelt vom Bürgerbezirk früher dem hiesigen Schneidermittel als ursprünglicher Schuldner; 2) über 97 Rth. 13 sgr. 6 d'. intabulirt den 6ten April 1804. für die Florian Bartschsche Masse des Gerichts-Depositum zu Heinrichau, auf dem steuerbaren Acker Nro. 56. des Kräuters Joseph Anders von Ohlguth früher dem Kräuter Franz Krischner von Ohlguth gehörig als ursprünglicher Schuldner; 3) über 171 Rthl. 10 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. intabulirt am 16ten July 1812. für die Wilhem Elisabeth Reichel als rückständige Kaufgelder auf dem Hause No. 285. des hiesigen Töpfers Franz Häusler; 4) über 22 Rthlr. eingetragen den 2ten August 1805. für den hiesigen Commendator ad St. Petrum et Paulum Räsch auf der Kräuterstelle Nro. 1. zu Commende des Kräuters Anton Wolff früher dem Franz Kaufmann als ursprünglicher Schuldner; 5) über 50 Thlr. intabulirt am 28sten Februar 1771. für den Chyrurgus Martin Liebenau auf dem Lindel-Kretscham Nro. 70. in Bürgerbezirk des Nepomucen Aulich früher dem Anton Grosser als ursprünglichen Schuldner gehörig. Es werden

demnach alle und jede, welche an vorstehende Posten, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber bis zu dem auf den 14ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anberaumten Termine anzumelden, zu bescheinigen indem nach Ablauf dieses Termins jene Instrumente amortisirt und die eingetragnen Summen per 100 Rthlr., 97 Rthlr. 13 sgr. 6 d'., 171 Rth. 10 sgr. 3$\frac{3}{7}$ d'., 21 Rthl. und 50 Thlr. schleß. auf den Grund der ertheilten Quittungen von den verpfändeten Grundstücken gelöscht werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 26sten Januar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der, während des letzten Krieges in das Lazareth zu Nancy gebrachte und seit dem verschollene aus dem Dorfe Fröbel bey Großglogau gebürtige Christian Stephan vom 5ten Curmärkischen Landwehr-Infanterie-Regimente, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 14ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicialtermin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäß legitimiren können, werde zugeeignet werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisher in der goldenen Krone am Ringe bestandenes Etablissement diese Ostern auf der Albrechtsstraße, in das Eckhaus No. 1274. zur Stadt Rom genannt, der Regierung gegenüber, verlegen und daselbst erweitern werde. Ich werde nicht nur wie bisher mit dem Caffeehause eine Speiseanstalt und Weinhandlung verbinden, in welcher von Morgens um 10 Uhr bis Abends um 10 Uhr à la Qarte und nächst dem Mittags um 1 Uhr an einer table d'hôte gespeist werden wird, sondern ich erbiete mich auch, da mein Local hiezu geräumig genug und ganz darauf eingerichtet ist, zur Uebernahme von Hochzeiten und andern Gesellschaften und werde überdem noch mehrere meublirte Zimmer für Fremde in Bereitschaft halten. Noch zeige ich an, daß die Eröffnung dieses neuen Lokals am ersten Osterfeyertage, nähmlich Sonntags den 22sten dieses Monats statt finden wird. Mich Einheimischen und Fremden durch diese Anzeige bestens empfehlend.

L. Mathieu.

*) Breslau. Daß der neue Cursus in meiner Lehranstalt, woselbst in den Anfangsgründen der deutschen, lateinischen und französischen Sprache, in der Rechen- und Zeichenkunst der Geometrie, Geographie und Weltgeschichte, im Schön- und Rechtschreiben, so wie in allen übrigen zur Ausbildung des jugendlichen Geistes erforderlichen Gegenständen, nach einer leichten und faßlichen Methode

Unter-

Unterricht ertheilt wird und so die Jünglinge zu dem fernern Unterricht in höhern Lehranstalten zweckmäßig vorbereitet werden, den 1sten April a. c. seinen Anfang nehmen wird, zeige ich denjenigen Eltern ergebenst an, welche ihre Söhne meiner Anstalt noch anzuvertrauen gesonnen seyn möchten. Zur Aufnahme neuer Zöglinge werde ich von 1 — 2 Uhr gegenwärtig seyn.

P. S. Schilling, Lehrer am Maria Magdalena Gymnasium Wurstgasse Nro. 1248.

*) Breslau den 13ten März 1818. Montags den 16ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr wird vor dem Königl. Ober-Landesgerichtshause ein Reitpferd, eine engl. Fuchsstutte öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung in Courant verkauft werden.

Kreisjustizräthliches Officium.

*) Breslau den 13ten März 1818. Auf dem vor dem Nicolaithore belegenem Holzhofe des Herrn Barowsky, sollen auf den 24sten dieses Monats früh um halb 10 Uhr 6 Haufen ganz ausgetrocknete kieferne Späne an den Mehrstbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. g.)

*) Glogau den 9ten Februar 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 19ten Juni 1817. zu Tzschirne Bunzlauschen Creises verstorbenen Pastor Johann Christian Stephani die bevorstehende Theilung seines Nachlaßes unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses Avertissiments angerechnet, bei gedachtem Pupillen Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g).

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Proskau den 20sten Januar 1818. Auf Andringen der volljährigen Andreas Janietzschen Erben soll die zum Nachlaß gehörige in dem Städtchen Klein-Strehlitz Neustädter Creises 1 Meile von Ober-Glogau entfernt, belegene Besitzung, wozu ein Haus auf der Ziegengasse belegen nebst Wirthschafts-Gebäude, eine Viertel-Hube Acker und Wiesenland und nebenbey eine kleine Wiese, die Gemeinwiese genannt, gehört, und die gerichtlich auf 236 Rthlr. 17 sgr. in Münz-Courant abgeschätzt werden, Theilungshalber öffentlich zum Verkauf ausgebothen werden. Hierzu ist ein einziger und peremtorischer Termin auf den 3ten April d. J. auf der Gerichtscanzley zu Chrzelitz angesetzte und es werden alle Kauflustige eingeladen, persönlich zu erscheinen und ihr Gebothe abzugeben. Nach vorheriger Einwilligung der Erbinteressenten wird an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen. Diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, die spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche nicht anmelden und begründen, werden präcludirt.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 7. bis 12. März 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers Johann Michael Beyer T. Auguste Henriette Dorothea. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Callenberg S. Friedrich Wilhelm. Des Hospital-Wundarzts Hrn. Joh. Friedr. Cleemann T. Pauline Marie. Des B. und Schuhmachers Carl David Belger S. Ernst Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Maßlowsky S. Albert Heinrich Otto. Der B. und Schneiders Johann Gottlieb Bahn T. Marie Eleonore Dorothea. Des B. und Kammmachers Christian Gottfried Jungfer S. Herrmann Philipp. Des B. und Bäckers Johann Caspar Raffer S. Johann Herrmann. Des B. und Schuhmachers Friedrich Lorenz Gogel S. Friedrich Lorenz Berthold.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Carl Dietrich S. Julius Robert Berthold. Des B. und Züchners Carl Friedrich August Hensel T. Henriette Mathilde. Des B. und Goldarbeiters Carl Friedrich Wully T. Marie Ottilie. Des B. und Kaufmann auch Bezirksvorstehers Hrn. Gottlob August Krügel T. Sophie Alvine Adelheide Ottilie. Des Stadt-Leihamts-Controlleurs hieselbst Hrn. Johann Gottlob Wilhelm Rösler S. Paul Friedrich Herrmann. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Brose S. Carl Heinrich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Landes-Aeltestens Neumarktschen Creises, auch Erb- und Gerichtsherr auf Jacobsdorf Herr Carl Friedrich Wilhelm Hiob v. Lemberg S. Joseph Ernst August Guido, alt 7 M. 3 T. Des B. und Bäckers Simon Jorg T. Caroline Mathilde, alt 1 J. 9 M. Des B. und Kretschmers Carl Gottlob Scholz S. Friedrich Wilhelm Robert, alt 2 M. 8 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Henke Ehefrau Susanne geb. Hampeln, alt 33 J. 1 M. 6 W. Des B. Weißgerbers Ernst Gottlieb Scholz S. George Wilhelm Ernst, alt 16 T.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Posamentiers Johann Benjamin Fischer hinterl. Ehefrau Anna Louise geb. Jung, alt 76 J. Des B. und Holzhändlers Gottlieb Wilhelm Scholz hinterl. Ehefrau Johanna Dorothea geb. Hoffmann, alt 51 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Nicolaus Tropp T. Amalia Wilhelmina, alt 4 M. Des weil. Zolleinnehmers Herrn George Friedrich Kernn hinterl. Ehefrau Frau Caroline geb. Bertholdin, alt 60 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. August Classen, alt 41 J.